



Optimale Ergänzung Engagement hat gelohnt

Alle, die in der Vereinsarbeit aktiv sind, wissen um die Bedeutung einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit. Daher freue ich mich über die Realisierung des Pressespiegels 2003. Es ist das erste (und hoffentlich nicht letzte) Mal, dass die Tennisabteilung des SC Grün-Weiß Paderborn die Presseberichterstattung über die Clubaktivitäten des abgelaufenen Jahres übersichtlich zusammengestellt hat. Der nun vorliegende Pressespiegel ergänzt in optimaler Weise unsere ausführliche Clubinfo und unseren Auftritt im Internet. Ich wünsche allen Lesern viel Freude bei der Lektüre.

Herbert Pfau
(1. Vorsitzender GW Tennisabteilung)

Ohne das Mitwirken vieler Mitglieder der Tennisabteilung wäre eine umfangreiche Berichterstattung über den Sportbetrieb und die zahlreichen Veranstaltungen auf unserer Anlage nicht denkbar. Dieser Pressespiegel fasst die Präsenz der Tennisabteilung des SC Grün-Weiß Paderborn in der Presse während des abgelaufenen Jahres übersichtlich zusammen. Die kontinuierliche Erwähnung in den Printmedien belohnt alle Helfer für ihr Engagement bei der Öffentlichkeitsarbeit. Ihnen gilt mein Dank. Danken möchte ich auch dem „Wochenspiegel“, dem „Neuen Westfälischen“, dem „Westfälischen Volksblatt“ und „Westfalen Tennis“ für das Interesse an unserer Abteilung und die gute Zusammenarbeit in 2003.

Andreas Liedtke
(Pressewart GW Tennisabteilung)



INHALT

Presseartikel 2003	4
Winterrunden	4
Sommerrunde	9
Jugendbereich	25
Turniere	30
Jahreshauptversammlung	36
Impressum	34
Homepage	38



GW-Mannschaften in den Printmedien

Als Westfalenligavertreter (im Sommer die dritthöchste deutsche Spielklasse) hatten die Herren 30 das Jahr über die größte Medienpräsenz. Leider erreichte das Team am Ende das Klassenziel unglücklich nicht. Der Aufstieg der Herren 30 im Februar in die bundesweit höchste Liga der Winterrunde (Westfalenliga) fand ebenfalls Widerhall in den Medien. Das gilt auch für die Auftritte der ersten Damen- und Herrenteams, die beide im Sommer in der höchsten Spielklasse des Tennisbezirks Bielefeld, der Bezirksliga, antraten. Die neuformierte Damencrew - im Vorjahr noch Verbandsligist - erlebte eine Saison der Konsolidierung und schaffte ohne Probleme den Klassenerhalt. Die 1. Herrenteammannschaft bemühte sich nach dem Weggang von Spitzenspieler Bastian Koch erneut ohne das notwendige Glück um den Verbandsligaaufstieg. Im Sommer berichtete die Presse zudem über das Abschneiden der 2. Herrenteammannschaft in der ersten Bezirksklasse. Im Herbst waren in den Printmedien notiert der Klassenerhalt der 1. Herren in der Winter-Verbandsliga und im Frühjahr das gute Abschneiden der 2. Herren in der 2. Bezirksklasse der Winterhallenrunde.



1. Damen



Herren 30

Winterrunde '02/'03:

NW, 19.02.2003

SC-Herren auch in der Halle „klasse“

TENNIS: Herren von Grün-Weiß Paderborn steigen mit Hörstel in die Westfalenliga auf



Erfolgreich: Die Tenniscracks des SC Grün-Weiß spielen demnächst in der höchsten deutschen Herren-30-Spielklasse.

■ Paderborn. Die Tennis-Herren 30 des SC GW Paderborn sind die „Mannschaft der Stunde“. Nach dem Oberligadurchmarsch in die Westfalenliga feierten die Mannen um Teamkapitän Ralf Wegener jetzt auch in der Halle ihren zweiten Aufstieg in Folge.

Zwar mussten sie am letzten und entscheidenden Spieltag der Verbandsliga beim 2:4 gegen den neuen Meister TC Hörstel erstmals überhaupt seit Februar 2001 wieder in eine Niederlage einwilligen, doch trübte das die Stimmung im Team nur kurz.

Denn dank der besseren Matchbilanz gegenüber dem TC Holzwickede qualifizierten sich die Paderborner als Vize-Meister trotzdem für die Westfalenliga. Damit greifen die Grün-Weißen im Winter 2003/2004 zum ersten Mal in der höchsten deutschen Herren 30-Spielklasse zum Schläger. Zum Einsatz kamen in den Punktspielen Carsten Davids, Peter Hoellen, Ralf Wegener, Frank Thielemann, Hans Jörg Schrinner, Dr. Artur Goldschmidt, Andreas Liedtke, Rainer Emde, Gerd Grosser, Dirk Rodenbüsch, Ante Cubelic und Frank Loose.

WV, 10.02.2003

Westfalen-Blatt Nr. 41

D 11



SC Grün-Weiß steigt in Tennis-Westfalenliga auf

Die Tennis-Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn sind die „Mannschaft der Stunde“. Nach dem Oberligadurchmarsch des vergangenen Sommers in die Westfalenliga feierten die Mannen um Teamkapitän Ralf Wegener jetzt auch in der Halle ihren zweiten Aufstieg in Folge. Zwar mussten sie am letzten und entscheidenden Spieltag der Verbandsliga beim 2:4 gegen den neuen Meister TC Hörstel erstmals überhaupt seit Februar 2001 wieder in eine Niederlage einwilligen, doch trübte das die Stimmung im Team nur kurz. Denn wegen der besse-

ren Matchbilanz gegenüber dem TC Holzwickede qualifizierten sich die Paderborner als Vizemeister trotzdem für die Westfalenliga. Damit greifen die Grün-Weißen im Winter 2003/2004 zum ersten Mal in der höchsten deutschen Herren 30-Spielklasse zum Schläger. Unser Bild zeigt die erfolgreichen SC-Cracks (hinten v.l.) Carsten Davids, Peter Hoellen, Ralf Wegener, Frank Thielemann, Hans Jörg Schrinner, Dr. Artur Goldschmidt sowie (vorne v.l.) Andreas Liedtke, Rainer Emde, Gerd Grosser, Dirk Rodenbüsch und Ante Cubelic. Es fehlt Frank Loose.

NW, 12.02.2003

Platz drei für die Grün-Weiß-Reserve

Paderborn (WV). In der Winterhallenrunde 3 konnte sich die zweite Herrenmannschaft des SC GW Paderborn in der zweiten Bezirksklasse einen beachtlichen dritten Platz erspielen. Dabei mussten sich die GW-Cracks nur Aufsteiger Hövelhof mit 2:4 geschlagen geben, sowie - stark ersatzgeschwächt - in Gütersloh in eine Niederlage einwilligen. Die restlichen Begegnungen gegen Herford II, Sennelager und Eickum konnten dagegen siegreich gestaltet werden. Der SC GW Paderborn spielte mit Marc Krummel, Gisbert Werner, Michael Urban, Daniel Schön, Julian Assauer, Fabian Dalka und Martin Hochrein. Betreuer ist Mark Hüsing.

WT, März 2003

Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn

Durchmarsch von der Verbands- in die Westfalenliga

Westfalenliga 2000, Verbandsliga 2001, Oberliga 2002 und 2003 wieder Westfalenliga. Die Fieberkurve der Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn gleicht einer enormen Berg- und Talfahrt. Nach dem jüngsten Aufstieg zur Westfalenliga 2003 ist die Stimmung im Team wieder glänzend. Sieben Spiele, sieben Siege; mit einer makellosen Bilanz zurück in das regionale Tennisüberhaus.

In einem echten Endspiel um den Aufstieg in die Westfalenliga schlugen die Grün-Weißen auf eigener Anlage bis zu diesem Zeitpunkt ebenfalls verlustpunktfreien Oberligakonkurrenten TC Buer SWG denkbar knapp mit 5:4. Die zahlreichen Zuschauer auf der Anlage am Fürstenweg in Paderborn freuten sich, dass nach der

langen Saison die Doppel in einem wahren Herzschlagfinale die Entscheidung im Aufstiegsringen bringen würden. Cubelic/Rodenbüsch und Schrinner/Davids erkämpften aus Paderborner Sicht die kaum mehr erhofften Punkte vier und fünf für die Gastgeber und ebneten damit nach zwei Jahren Abstinenz den Domstädtern den Weg zurück in die Westfalenliga. Interessant: Fast genau ein Jahr zuvor hatte es an gleicher Stelle die Begegnung Paderborn - Buer in der Verbandsliga bereits gegeben. Auch damals trafen beide Mannschaften ohne zuvor erlittene Niederlage und am letzten Spieltag aufeinander. Paderborn siegte ebenfalls mit 5:4 und stieg in die Oberliga auf. Buer wurde später ebenfalls dort eingestuft.

Den Westfalenligaufstieg

in diesem Sommer feierten die Mannen um die beiden Teamkapitäne Dirk Rodenbüsch und Ralf Wegener nach alter Tradition mit einer großen Sause im Clubhaus. Endgültig vergessen war der unglückliche Abstieg des Jahres 2000. Von der Westfalenliga in die Verbandsliga ging es seinerzeit runter für Paderborn. Zwei Siege und Rang fünf von sieben Mannschaften reichten dem erstmals gemeldeten und vom Westfälischen Tennisverband (WTV) in die Westfalenliga eingestuftem Herren 30-Team nicht zum Klassenerhalt. Denn als schlechtestes Gruppenfünftes stiegen die Ostwestfalen doch noch ab, wie der WTV im Herbst 2000 entschied. Zwar stiegen sie ein Jahr später ungeschlagen wieder auf, jedoch nur in die Oberliga, die der Verband

2002 als neue Klasse zwischen Verbands- und Westfalenliga geschoben hatte.

Und so können sich die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn erst nach dem Oberliga-Durchmarsch dieses Sommers und zwei Spielzeiten ohne Niederlage über das wiedererlangte Attribut Westfalenligist freuen. Das nun aber dafür umso mehr, denn auch in der Winterrunde gelang diesem Team der Sprung in die Westfalenliga: Ante Cubelic, Dirk Rodenbüsch, Dr. Hans Jörg Schrinner, Carsten Davids, Dr. Frank Thielemann, Ralf Wegener, Dr. Artur Goldschmidt, Peter Hoellen, Gerd Grosser, Frank Loose, Rainer Emde, Andreas Liedtke und Torsten Dyck.

Mehr Infos unter www.scgw.de.

NW, 05.12.2003

„Spielfrei“ sichert den Klassenerhalt

TENNIS: Absteiger aus Westfalenliga sieht schon fest

■ Paderborn (flo). An diesem Samstag hat es losgehen sollen: Die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn wollten im Lokalderby beim TC Bad Oeynhaus das Unterfangen in Angriff nehmen, sich den Startplatz in der Tenniswestfalenliga - im Winter bundesweit immerhin die höchste Spielklasse - auch für 2004 zu verdienen. Doch daraus wird nichts. Bad Oeynhaus zog sein Team in dieser Woche vom Spielbetrieb zurück.

Teamkapitän Ralf Wegener und seine Mannen blicken daher einem ungeplanten spielfreien Wochenende entgegen - und sehen sich plötzlich einer völlig veränderten Ausgangslage gegenüber.

In der neuen Spielklasse hat es ein Aufsteiger für gewöhnlich schwer. Der Klassenerhalt ist oftmals das erklärte Ziel. Die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn - vor einem Jahr noch Verbandsligist - bilden da keine Ausnahme. Doch da der Rückzug dem TC RW Bad Oeynhaus neben einer Geldstrafe auch noch den Zwangsabstieg einbringt (der Westfälische Tennisverband teilte auf Anfrage mit,

das alle Begegnungen des Clubs als 0:6 verloren gewertet werden) bedeutet das bei lediglich einem Absteiger aus der Westfalenliga: Die Paderborner Racketschwinger haben die Klasse bereits vor dem ersten Spieltag gesichert.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Personalsorgen (Ante Cubelic und Dirk Rodenbüsch laborieren an Verletzungen, Carsten Davids legt eine Baby-pause ein) kommt dies den Grün-Weißen zwar nicht ungelogen.

Verlassen möchte sich Ralf Wegener indes auf den unverhofft in den Schoß gefallenen Klassenerhalt jedoch noch nicht: „Da haben wir zuletzt schon so einiges erlebt: nachträglicher Abstieg trotz zunächst sportlich erreichtem Klassenziel, Aufstieg trotz Niederlage im Aufstiegs-spiel - wir gehen zwar mit etwas weniger Druck in die Serie, trotzdem aber mit gebotem Ernst.“

Nach dem ausgefallenen „Lokalderby“ gegen Bad Oeynhaus starten die Herren 30 mit einer Woche Verspätung in die Saison. Am Sonntag, 14. Dezember, wird ab 14 Uhr der Lüdenscheider TC 1899 zu Gast am Fürstenweg sein.

NW, 12.12.2003

Für GW-Herren beginnt Westfalenliga-Alltag

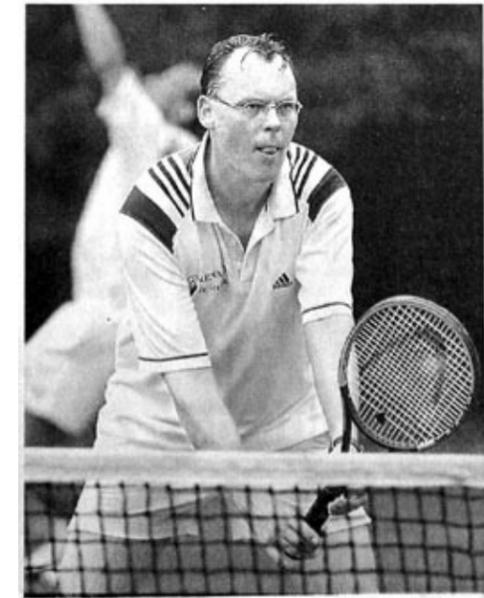
TENNIS: Saisonauftakt gegen Lüdenscheid

■ Paderborn (flo). Kein Spiel - ein Sieg. Nach dem kampflosen 6:0-„Erfolg“ der Tennis Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn vor Wochenfrist gegen das nicht angetretene Team des TC Bad Oeynhaus dürfen Kapitän Ralf Wegener und seine Mitspieler jetzt endlich die ersten Bälle in der Westfalenliga schlagen.

Am kommenden Sonntag ab 14 Uhr gastiert der Lüdenscheider TC in der Halle am Fürstenweg. „Als Neuling in der Klasse sehen wir das Spiel als ersten Leistungstest, um zu sehen wo wir als Aufsteiger überhaupt stehen“, so der Kapitän.

Aufschlagen werden die Grün-Weißen voraussichtlich mit Ante Cubelic, Hans Jörg Schrinner, Ludger Keyzers und Ralf Wegener. Verzichteten muss das Team verletzungsbedingt auf Dirk Rodenbüsch. Die Nummer zwei steht erst im neuen Jahr wieder zur Verfügung. Für einen Einsatz stehen mit Frank Thielemann, Arthur Goldschmidt und Peter Hoellen drei weitere Akteure auf Abruf bereit.

Erfreut äußert sich Wegener über die Rücknahme der im Vorjahr vom Verband eingeführten Regelung, nach der zuerst die beiden Doppel und anschließend die Einzel zu spielen sind.



Erwartungshaltung: Hans-Jörg Schrinner schlägt im GW-Team am Sonntag gegen Lüdenscheid auf. FOTO: FRANK LOOSE

NW, 09.12.2003

Ein vorweihnachtliches Präsent ohne Wert

TENNIS: Westfalenliga-Herren 30 des SC Grün-Weiß sichern Klassenerhalt schon vor dem ersten Ballwechsel

Knapp ein halbes Jahr nach dem Rückzug der Oberligadamencrew des Paderborner TC Blau-Rot ist nun ein Paderborner Tennisteam der Nutznießer eines Startverzichts.

Der TC Bad Oeynhaus meldete jüngst seine Westfalenligamannschaft vom Spielbetrieb ab - und steht damit als (einziger) Absteiger in die Oberliga fest. Die Folgen für den sportlichen Wert der Serie sind dramatisch: (Nicht nur) den Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn, vor einem Jahr trotz Niederlage im Entscheidungsspiel glücklicher

Aufsteiger, beschert das den angestrebten Klassenerhalt ohne auch nur einmal an die gelbe Filzkugel geschlagen zu haben.

Doch so richtig schmecken das will nicht. Das Ringen um die Meisterschaft oder gegen den Abstieg ist eine wesentliche Würze im Sport. Ohne den Abstiegskampf verliert die gerade begonnene Westfalenligasaison, im Winter immerhin die höchste deutsche Spielklasse, ein entscheidendes Mosaiksteinchen und damit viel von ihrem Sinn.

Zwar sieht Grün-Weiß-Teamkapitän Ralf Wegener den Rückzug des Kontrahenten - durch-

Von Mittwoch zu Mittwoch

aus nachvollziehbar - auch mit einem lachenden Auge: die Herren 30 können locker die verbliebenen fünf Serienspiele angehen, trotz der aktuellen Verletzungssorgen ohne Druck auf-

spielen und Erfahrung für die nächste Saison sammeln.

Doch Wegener weiß auch, dass (nicht nur) ihm und seiner Mannschaft der Startplatz in der Westfalenliga 2004 geschenkt wird. „Das hätten wir besser und lieber auf dem Platz ausgespielt,“ lautet denn auch sein Kommentar.

Nur ein verändertes Saisonziel hilft schlussendlich aus dem Dilemma: Siege auf dem Court und zum Saisonabschluss ein Platz im Tabellenmittelfeld müssen her. Nur dann spricht im Nachhinein keiner mehr von Geschenken. -flo-

Winterrunde '03/'04:

WV, 25.11.2003

Dienstag, 25. November 2003

Tennis-Winterrunde: GW-Herren Vorletzter Verbandsliga gesichert

Paderborn (WV). Eine schwere Hallen-Winterrunde mit extrem wechselhaften Ergebnissen endete für die erste Herrenmannschaft der Tennisabteilung des SC Grün-Weiß Paderborn in der Verbandsliga auf dem vorletzten Tabellenplatz. Dank eines überzeugenden 6:0-Sieges gegen den Bielefelder TTC, dem einzigen Saisonspiel in Bestbesetzung, wurde das Saisonziel Klassenerhalt erreicht.

Das klare Ergebnis spiegelt nicht den tatsächlichen Spielverlauf wider, da sowohl Simon Strickling, Karsten Beineke und Daniel Reichenbach ihre Matches nur in knappen drei Sätzen gewannen, während Markus Meixner in zwei

Durchgängen erfolgreich war. Nach den beiden Auftaktniederlagen gegen Waltrop und Lemgo war dieser Erfolg von entscheidender Bedeutung für den Ligaverbleib. Das letzte Gruppenspiel gegen Aufsteiger Mindener TK, das knapp mit 2:4 verloren wurde, schloss die Runde insgesamt zufriedenstellend ab. Da in den verschiedenen Matches neben den »alten Hasen« Sven Strümper und Stefan Remmert der Youngster Fabian Dalka nicht nur zum Einsatz kam, sondern auch überzeugen konnte, sieht der Ausblick auf die Sommersaison 2004 sehr zuversichtlich aus. Da streben die Grün-Weißen eine führende Platzierung in der Bezirksliga an.

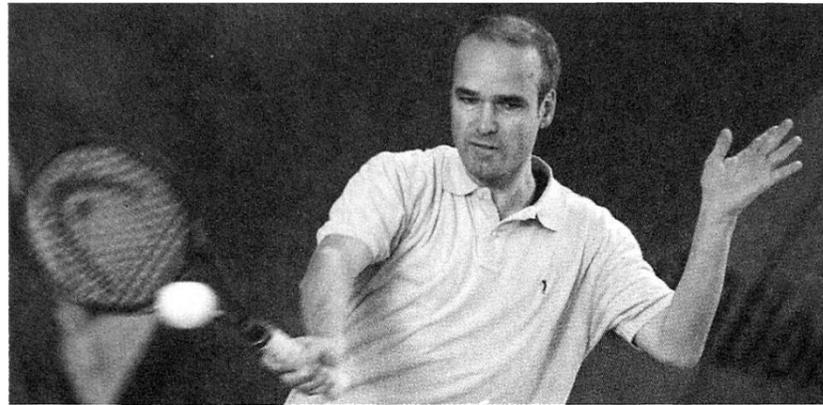


Ludger Keyzers

Lokalsport

NW, 17.12.2003

MITTWOCH, 17. DEZEMBER



Unterfordert: Ludger Keyzers spielte an Nummer zwei und gewann unangefochten sein Einzel und gemeinsam mit Ante Cubelic ein Doppel. FOTO: FRANKIE LOOSE

Wenig gefordert

TENNIS: GW-Herren 30 als Tabellenführer ins neue Jahr

■ Paderborn (flo). Nach einem deutlichen 6:0-Erfolg gegen die Vertretung des TC Lüdenschied haben die Tennisherrn 30 des SC Grün-Weiß Paderborn auf dem Thron der Westfalenliga Platz genommen. Zwei Spieltage absolviert - zwei Siege auf der Habenseite. Doch der Glanz hat Macken.

So war das 6:0 vor einer Woche in Bad Oeynhausen nur ein kampfloses Erfolgserlebnis. Zum damit verbundenen Nicht-Abstieg sagten die Paderborner artig „Dankeschön“ - der ausgefallene Tennismittag störte da eher weniger. Kurz vor dem ersten (echten) Saisonspiel indes gab es in Reihen der Grün-Weißen dann doch Irritationen ob

ihres letzten Aufgebots, das gegen die Gäste aus Lüdenschied zu Werke gehen sollte. Nachdem kurzfristig auch noch Hans Jörg Schrinner hatte passen müssen, stand von der etatmäßigen „starting four“ nur Ante Cubelic spielbereit in der Halle. Wiederholung dem Vernehmen nach nicht ausgeschlossen. Allerdings ebte die Diskussion beim Blick auf den ausgefüllten Spielberichtsbogen rasch ab.

Denn offensichtlich war Lüdenschied mit dem allerletzten Aufgebot unterwegs. Anstelle eines Spielernamens klappte auf dem Schriftstück an der Gästeposition vier ein Lücke, nur drei Akteure hatten die Reise nach Paderborn angetreten. Paderborn heimste kampflos Matchpunkte

ein, dieses Mal zwei der zu vergehenden sechs. Während der ausgetragenen Matches blieben die drei „Rest-Lüdenschieder“ den Nachweis der Westfalenligatauglichkeit schuldig. Die Grün-Weißen Ante Cubelic, Ludger Keyzers und Ralf Wegener spielten solide und gewannen ihre Einzel gegen überforderte Gäste mühelos und gaben in sechs Sätzen lediglich drei Spiele ab. Doppel Cubelic/Keyzers setzte mit einem 6:2, 6:1 gegen Macaluso/Kramer den Schlusspunkt unter einen ziemlich kurzen ersten Saisonauftritt von Grün-Weiß. Nächster Termin: Der dritte Spieltag ist am 10. Januar 2004. Tabellenführer Grün-Weiß stellt sich beim Ruderverein Rauxel vor.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Pressespiegels lief die Westfalenligasaison noch. Die Herren 30 rangieren bei zwei noch ausstehenden Begegnungen mit drei Siegen und einer Niederlage im vorderen Tabellendrittel.

Sommerrunde:

NW, 07.05.2003

Marketa Hrda ist wieder da

DAMEN-BEZIRKSLIGA: Derby zwischen TC Rot-Weiß Salzkotten und SC Grün-Weiß

Den 25. Mai sollten sich die Freunde des Paderborner Damentennis unbedingt vormerken: Dann steigt das Bezirksligaderby zwischen dem TC RW Salzkotten und dem SC Grün-Weiß Paderborn I.

In der vergangenen Saison lagen noch zwei Klassen zwischen beiden Teams. Salzkotten stieg verlustpunktfrei aus der 1. Bezirksklasse auf, Paderborn ohne Sieg aus der Verbandsliga ab. Wer daher bei dem nachbarschaftlichen Kräftemessen an eine klare Angelegenheit für die Paderbornerinnen glaubt, der sieht sich jedoch mächtig getäuscht. Denn es sind die Domstädterinnen, die sich in der Bezirksliga lediglich den Klassenerhalt zum Ziel gemacht haben, zu chancenlos agierten sie in der vergangenen Saison.

Der souveräne Aufsteiger des Jahres 2000 hingegen, die Silzerinnen, betrachtet die Bezirksliga lediglich als eine Zwischenstation.

Der Aufstieg in die Verbandsliga ist das erklärte Ziel, ohne wenn und aber. Mit Marketa Hrda kehrte nach zehn Jahren in der Fremde die aktuelle Bezirksmeisterin aus der Oberliga (Brackwede) zum TC Rot-Weiß zurück. Die gebürtige Pragerin brachte ihre Brackweder Teamkollegin Dorit Bertelsmeier gleich mit nach Salzkotten.

Im Gefolge der beiden Spitzenspielerinnen will die Riege der jungen Talente mit Natascha Pache, Daniela Brinkmann, Dag-



Mischt wieder munter mit: Marketa Hrda greift nach zehn Jahren in der Fremde mit dem TC Rot-Weiß Salzkotten in die Verbandsliga aufsteigen.

mar Giese, Sarah Hoschen, und Eellena Volmer beweisen, dass ein Jahr Bezirksligaerfahrung auf dem Weg zu höheren Aufgaben ausreicht. (www.tc-salzkotten.de)

Schon ein wenig am Selbstvertrauen gekratzt haben die zahlreichen 0:9-Schläppen, die die Damen des SC Grün-Weiß in der vergangenen Saison haben hinnehmen müssen. In diesem Jahr sollen endlich wieder Siege her.

Die Bezirksliga scheint denn auch für das im Umbruch befindliche und mit zahlreichen Nachwuchskräften erneuerte Team genau richtig zu sein.

Mit einem Neuzugang warten auch die Damen des SC Grün-Weiß auf: Katja Eckel, zwischenzeitlich als Softballerin zur Nationalspielerin avanciert, greift nach acht Jahren Spielpause wieder für den SC zum Racket, soweit es ihre Softballverpflichtungen zulassen.

Verzichten müssen die Grün-Weißen in diesem Sommer auf Silke Wegener (Babypause). Neben Teamkapitän Silke Bredendals wollen zudem Ines Figge, Johanna und Maria Georges, Laras Nandi Kalbleisch, Alexandra Tuszynski die Bezirksliga erhalten.

Das Derby zwischen den Damen aus Paderborn und Salzkotten hat es übrigens in der Hallenrunde des vergangenen Winters schon einmal gegeben. Salzkotten siegte ohne Dorit Bertelsmeier und Marketa Hrda mit 4:2.

NW, 07.05.2003

Leisere Töne am Fürstenweg

BEZIRKSLIGA: SC Grün-Weiß ohne Bastian Koch

In den Vorjahren zweimal knapp den Aufstieg in die Verbandsliga verpasst, und nun „nur“ die Bezirksklasse halten wollen? Teamkapitän Markus Meixner erklärt die zurückgeschraubten Ambitionen der Herren des SC Grün-Weiß Paderborn: „Wir müssen leider ohne Spitzenspieler Bastian Koch auskommen, der uns in Richtung TC Neheim-Hüsten verlassen

hat und künftig in der zweiten Bundesliga an den Start geht.“ Youngster Koch hinterlässt beim SC eine nicht schließbare Lücke. Den ansonsten unveränderten Kader bilden Markus Meixner, Daniel Reichenbach, Karsten Beinecke, Simon Strickling, Sven Strümper, Stefan Remmert und der aus der zweiten Mannschaft aufgerückte Julian Assauer. (www.scgw.de)

SC GW Paderborn Bescheidene Tennis-Ziele

Paderborn (WV). Ohne Bastian Koch, der zu Zweitligist Neheim-Hüsten gewechselt ist, steht die erste Herren-Mannschaft des SC GW Paderborn vor einer schweren Saison in der Tennis-Bezirksliga. »Der Weggang wiegt schwer. Und obwohl wir den Aufstieg mehrfach nur knapp verpasst haben, kann unser Ziel diesmal nur Klassenerhalt lauten«, so Kapitän Markus Meixner. Neu im Kader ist Nachwuchs-Hoffnung Julian Aussauer, der im Bedarfsfall von der Zweiten ausgeliehen werden kann.

1. Herren: Daniel Reichenbach, Karsten Beinecke, Markus Meixner, Simon Strickling, Sven Strümper, Stefan Remmert, Julian Assauer, Mannschaftsbetreuer: Ingo Block

Mit der gleichen Vorgabe geht die Herren 30 in der Westfalenliga an den Start. Der Aufsteiger ist zusammen geblieben und wird an Position sechs durch Ludger Keyzers verstärkt. »Wenn wir in den wichtigen Partien am Limit spielen, können wir drin bleiben. Ich hoffe, wir können uns in den Heimspielen auf eine gebührende Kulisse verlassen«, baut Kapitän Ralf Wegener auf lautstarke Unterstützung.

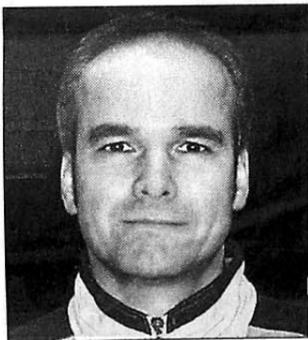
Herren 30: Ante Cubelic, Dirk Rodenbüsch, Hans-Jörg Schrinner, Carsten Davids, Ralf Wegener (Teamkapitän), Ludger Keyzers, Frank Thielemann, Gerhard Grosser, Arthur Goldschmidt, Peter Hoellen, Frank Loose, Rainer Emde, Andreas Liedtke

Nach dem Abschied aus der Verbandsliga wären die Damen schon froh, in der Bezirksliga nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. Hoffnungsträgerin im jungen Grün-Weiß-Kader ist Routinier Katja Eckel, die nach achtjähriger Pause wieder zum Tennisschläger greift. Silke Wegener legt derzeit eine »Babypause« ein.

1. Damen: Ines Figge, Silke Bredenbals, Johanna Georges, Katja Eckel, Maria Georges, Lara-Nandi Kalbfleisch, Alexandra Tuszynski, Silke Wegener.



www.scgw.de



Neuzugang der Herren 30 des SC GW Paderborn: Ludger Keyzers.

HERREN-WESTFALENLIGA 30: Eine Nagelprobe

Zwei lange Spielzeiten haben die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn auf darauf hingearbeitet, beim Heimspiel am 10. Mai gegen den TC Hiltrup ist es endlich soweit: Die »Oldies« um Mannschaftsführer Ralf Wegener dürfen wieder in der Westfalenliga die gelbe Filzkugel über das Netz schlagen. Die Vorfreude auf diese Spielklasse ist groß. Aber auch der Druck, denn in der Westfalenliga weht den Grün-Weißen ein rauher Wind entgegen.



Neuzugang: Ludger Kaisers verstärkt das GW-Ensemble.

Vergessen sind die vielen Diskussionen der SCer über den vom Verband verfügten Abstieg vor drei Jahren. In Verbands- und Oberliga hat sich das Team mit Hans Jörg Schrinner, Ralf Wegener, Arthur Goldschmidt und Frank Thielemann nicht nur entscheidend verstärkt, sondern auch viel Selbstvertrauen für den erneuten Auftritt in Westfalens höchster Spielklasse getankt.

Ralf Wegener und seine Mitstreiter wollen dieses Mal unbedingt die Klasse halten. Doch das wird ein schwieriges Unterfangen, dessen ist sich der Teamkapitän nur zu bewusst: »Der Papierform nach werden wir in TC WR Hohenlimburg und gegen TC Rechen Bochum wohl unter die Räder kommen. Und in den anderen Begegnungen müssen wir unsere Möglichkeiten opti-

mal ausschöpfen.«

Wegener hofft auf die Unterstützung durch zahlreiche Zuschauer bei den Heimspielen: »In der Westfalenliga, die eine Klasse unter der zweiten Bundesliga ist, wird tolles Tennis geboten. Ein Besuch auf unserer Anlage lohnt sich bestimmt.«

Mit dem an Position sechs gemeldeten Ludger Kaisers kehrt ein langjähriger SCer nach einer beruflich bedingten Spielpause an den Fürstenweg zurück. Spitzenspieler und Vereinstrainer Ante Cubelic, Dirk Rodenbüsch und Carsten Davids komplettieren den aktiven Kader.

Tennisszene kocht auf Sparflamme

Verbandsebene wird von Kreisvertretern nicht besetzt

Das hat es wohl noch nie gegeben. Keine einzige Tennis-Damen- oder Herren-Mannschaft aus dem Hochstift kämpft auf Verbandsebene um Meisterschaftspunkte.

Lediglich die Senioren halten die Flagge des Tenniskreises Paderborn hoch. Die Gründe für den überraschenden Rückzug der Damen des TC Blau-Rot Paderborn mögen auch in der internen Chemie des Teams zu suchen sein.

Doch fehlt es nicht nur hier an Masse mit Klasse. Wenn die sportlich am höchsten spielende Frauschaft des Tenniskreises eine Woche vor dem Start in die Saison vor der Oberliga kneift, dann ist das gleichzeitig der traurige Höhepunkt eines seit Jahren andauernden Niederganges des Spitzentennis im Hochstift.

Nun sind also auch die Westfalen- oder Verbandsligazeiten bei den Damen passé - der Niedergang der Damenteamer beider Paderborner Traditionsvereine in

jüngster Vergangenheit bis hin in die Bezirksliga trägt dramatische Züge.

Vom über viele Jahre hinweg auf der Anlage des SC Grün-Weiß am Fürstenweg ausgetragenen Damen-Welttranglistenturnier spricht keiner mehr. Auch schon langer Vergangenheit sind die packenden Begegnungen in den Herren-Oberligen unter Beteiligung des TC Blau-Rot und SC Grün-Weiß. Hoffnungsträger wie Thorsten Greif, Alexander Schweizer oder zuletzt Bastian Koch wandern ab in leistungsstärkere Gegenden. Abhilfe ist in finanzschwachen Zeiten kurzfristig nicht in Sicht. Es sei denn, durch die Bündelung der Kräfte über die Vereinsgrenzen hinaus.

Und das so lange, bis das erst in der »NachBecker-Graf-Stich-Ära« intensivierte Bemühen der Vereine um den Nachwuchs ausreichend leistungsstarke Früchte trägt.

-flo-
-> Lokalsport-Tennissonderrseite

Tennis: mäßiger Auftakt für Grün-Weiß Vier Spiele, ein Sieg



Alexandra Tuszynski

Paderborn (WV). Ein mäßiger Saisonauftakt liegt hinter den höchstklassigen Tennisteams des SC Grün-Weiß Paderborn. Die ersten Herren, ersten Damen (beide Bezirksliga) sowie die Herren 30 (Westfalenliga) kassierten Niederlagen, einen Sieg gab es lediglich für die zweite Herrenmannschaft (1. Bezirksklasse), die mit Martin Hochrein, Daniel Schön, Michael Urban, Gisbert Werner, Julian Assauer und Fabian Dalka 6:3 beim TTC Bielefeld II gewann.

Hart umkämpft war die Heimpartie der Herren 30 gegen den TC Hiltrup (4:5). Nur Ante Cubelic und Hans-Jörg Schrinner gewannen ihre Einzel, so dass zum Sieg alle Doppel hätten siegreich gestaltet

werden müssen. Während Cubelic/Dirk Rodenbüsch und Schrinner/Carsten Davids ihr Soll erfüllten, unterlagen Keyzers/Wegener jedoch klar mit 2:6, 0:6.

Die ersten Herren verloren bei RW Bad Oeynhausen mit 3:6, lagen bereits nach den Einzeln (nur ein Sieg von Meikel Becker) hoffnungslos mit 1:5 zurück. Zwei Doppelsiege reichten anschließend nur noch zur Ergebniskosmetik.

Pech hatten die Damen bei ihrem 4:5 in Borlinghausen. Nach Einzelsiegen von Ines Figge (gegen Schwester Anne-Kathrin), Maria Georges und Alexandra Tuszynski führte Grün-Weiß mit 3:2, doch dann kam nur noch das Doppel von Ines Figge und Silke Bredenbals.

GW-Damen ohne Glück

TENNIS: Debüt-Spiel der SC-Herren trotz Niederlage zufriedenstellend

■ Paderborn (flo). Mit Heimniederlagen starteten die beiden Herren-Seniorenteams des Tenniskreises Paderborn auf Verbandsebene in ihre Saison. Die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn unterlagen Hiltrup mit 4:5, die Herren 40 des TC Rot-Weiß Salzkotten kamen mit 1:8 gegen Lüdenscheid unter die Räder.

In der Bezirksliga unterlagen die Damen des TC Grün-Weiß beim TC Borlinghausen 4:5. In der selben Gruppe gewannen die Akteurinnen des TC Rot-Weiß Salzkotten in Erwitte ungefährdet 7:2. Die Herren des SC Grün-Weiß verloren in Bad Oeynhausen 3:6, die Herren des TC Blau-Weiß Hövelhof siegten in Stukenbrock 7:2.

Die Matchgewinne von Hans-Jörg Schrinner, Ante Cubelic und der Doppel Cubelic/Rodenbüsch sowie Schrinner/Davids konnten die erste Niederlage der Herren 30 des SC Grün-Weiß auf Sand seit zwei Jahren nicht verhindern. Trotzdem

fällt das Fazit von Teamkapitän Ralf Wegener positiv aus: »Wir haben knapp verloren und gegen den Tabellenzweiten des Vorjahres mithalten können. Das macht uns zuversichtlich für die kommenden Aufgaben.«

Wolfgang Paches Drei-Satz-Erfolg verhinderte die totale Pleite der Salzkotter Herren 40. Gegen die bereits vorab hoch eingeschätzten Gäste gab es für die Sälzer Aufsteiger ansonsten nichts zu holen. Lediglich Dirk Bachem verbuchte in seinem Einzel noch ein Satz für sich.

Bereits nach den Einzeln hatten die Herren des SC Grün-Weiß Paderborn in Bad Oeynhausen verloren, Simon Stricklings Erfolg war zu weing auf der Habenseite. Die Doppelerfolge von Strickling/Beinecke und Reichenbach/Remmert waren nur noch Ergebniskosmetik.

Einen tollen Einstand in der Bezirksliga feierte der TC Blau-Weiß Hövelhof. Fünf Einzel und zwei Doppel gewann die Crew von Teamkapitän Jens Christiansen beim FC Stuken-

brock. Besonders das Match der Nummer zwei Peta Vidakovic begeisterte die Besucher. Nach verlorenem ersten Satz kam der Kroat eindrucksvoll zurück, gewann den zweiten Satz 6:3, und zeigte beim 6:0 in Satz drei Tennis vom Feinsten.

Ein Spiel mehr gewonnen als der Gegner, aber zwei Sätze weniger und daher 4:5 verloren. Die Damen des SC Grün-Weiß Paderborn hatten beim TC Egge Borlinghausen das Glück nicht auf ihrer Seite. Ines Figge gewann das Duell gegen ihre jüngere Schwester an Position eins in zwei Sätzen. Maria Georges und Alexandra Tuszynski legten zum 3:3-Zwischenstand nach. Doch im entscheidenden Doppel unterlagen Katja Eckel und Nandi Kalbfleisch unglücklich 4:6 im dritten Satz.

Deutlich setzten sich die Sälzer Damen in Erwitte durch. Trotz des Handicaps einer neuen Zahnpange spielte das »Küken« im Team Elena Vollmer bei ihrem 6:1, 6:3 im Einzel groß auf.

NW, 20.05.2003

Seniorenteams ohne Chance

TENNIS: Erster Sieg für Damen des SC Grün-Weiß

■ Kreis Paderborn (flo). Glatte Niederlagen kassierten die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn (2:7 in Milstenau) und die Herren 40 des TC Rot-Weiß Salzkotten (3:6 in Oberaden) am Wochenende. In der Damen-Bezirksliga kamen der SC Grün-Weiß Paderborn und der TC Rot-Weiß Salzkotten zu ungefährdeten Erfolgen.

◆ Westfalenliga Herren 40: TC Milstenau – GW Paderborn 7:2: Mit großen Erwartungen ange-reist, gerieten die SCer durch das 0:3 nach den ersten Einzeln schnell auf die Verliererstraße. In der zweiten Einzelrunde punkteten Ante Cubelic und Hans-Jörg Schrinner, Frank Thielemann unterlag nach hartem Kampf im dritten Satz zum 2:4 Zwischenstand. Ein 2:4 ist auch für ein im Doppel starkes Team wie den SC Grün-Weiß nur schwer umzubiegen. Und es kam ganz schlimm für die Gäste: Sie verloren alle drei Doppel ohne Satzgewinn. Durch die glatte Niederlage rutschen die Grün-Weißen nach dem zweiten Spieltag in der Tabelle auf den vorletzten, einen Abstiegsrang ab. Mannschaftskapitän Ralf Wegener: „Wir müssen uns nun mächtig strecken, um auch in der nächsten Saison in der Westfalenliga aufschlagen zu dürfen. Die nächsten beiden Spiele gegen Gütersloh und Gevelsberg müssen wir unbedingt gewinnen.“

fällt. Rainer Böhmfeld ist nach seinen beiden Match-Gewinnen vom Wochenende seit zehn Spieltagen ohne Niederlage.

◆ Damen-Bezirksliga: TC Rot-Weiß Salzkotten – Post Bielefeld 8:1: Die Akteurinnen um Spieler-trainerin Marketa Hrda verteidigten durch den nie gefährdeten Erfolg gegen die Bielefelderinnen den Platz an der Tabellenspitze. Marketa Hrda, Natascha Pache, Daniela Brinkmann, Dorit Bertelsmeier und Sarah Höschchen gaben in den Einzel keinen Satz ab. Dagmar Griese, nach einer Mandelentzündung mit Trainingsrückstand angetreten, fand nach verlorenem ersten Satz (2:6) ihren Rhythmus und gewann noch deutlich mit 7:5 und 6:1. Die Doppel Marketa Hrda/Dagmar Griese und Dorit Bertelsmeier/Elena Vollmer legten zwei 6:0 und 6:2-Erfolge zum 8:1 Endstand nach. Dirk Bachem, Betreuer der Sälzer Damen, freute sich besonders über den Auftritt von Sarah Höschchen: „Sarah ist es gelungen, ihren Ehrgeiz und den großen Trainingsfleiß in eine gute Leistung und einen Erfolg umzumünzen.“

◆ GW Paderborn – TC Erwitte 6:3: Na also: Das Leiden für die Damen des SC Grün-Weiß Paderborn hat ein Ende. Gegen die Vertretung des TC Erwitte gelang der Crew um Silke Bredenbals das langersehnte Erfolgsergebnis. Ines Figge, Nandi Kalbfleisch und Alexandra Tuszyński gewannen ihre Einzel souverän, Katja Eckel setzte sich nach großem Kampf in drei Sätzen mit 6:2, 1:6 und 6:4 durch. Die 4:2-Führung nach den Soli hatte bereits vorentscheidenden Charakter. Unangefochten holten die Doppel Figge/Bredenbals und Kalbfleisch/Tuszyński die weiteren Punkte für das Team aus der Domstadt, das nach diesem Erfolg für den Abstieg nicht mehr in Frage kommt.



NW, 09.05.2003

Wochen der Wahrheit für die Seniorenteams

TENNIS: Damen von Grün-Weiß Paderborn wollen gegen den TC Erwitte Zeit der Leiden beenden

■ Paderborn (flo). Auf den Boden der Tatsachen zurückge-holt sind die Westfalenliga-Herren 30 des SC GW Paderborn und die Verbandsliga-Herren 40 des TC RW Salzkotten. Zwar waren die Auftakt-niederlagen des Vorwochenendes nicht unerwartet. Doch nun be-ginnen mit Auswärtsspielen beim TC Milstenau (SC) beziehungsweise bei SuS Oberaden (TC) die „Wochen der Wahr-heit“.

Die Damen des TC Salzkot-ten befinden sich nach dem glat-ten Sieg beim TC Erwitte bereits nach dem ersten Spieltag an der Tabellenspitze der Bezirksliga. Die Begegnung auf eigener Anlage gegen Post Bielefeld bestrei-ten sie als Favorit. Die Damen des SC Grün-Weiß hingegen warten weiter auf ihr erstes Er-folgsresultat seit 2001. Zu Hau-

se gegen Erwitte soll es mit der Unterstützung zahlreicher Zu-schauer und im neuen Mann-schaftsdress endlich klappen. In der Herren-Bezirksliga emp-fängt der SC Grün-Weiß die TSG Herford, der TC Blau-Weiß Hövelhof spielt gegen den TCHerford.

Westfalenliga-Herren 30: Rasch abgehakt haben die Her-ren 30 des SC Grün-Weiß das knappe 4:5 gegen den Zweiten von 2002, ETC Hiltrup. „Es ist schon etwas anderes, in der Westfalenliga zu spielen. Aber die Art, wie wir verloren haben, gibt uns eher Selbstvertrauen und Zuversicht für die kommen-den drei aller Voraussicht nach entscheidenden Spiele“, blickt Mannschaftsführer Ralf Wegener nach vorne. In Bestbeset-zung und mit acht Akteuren gibt der Aufsteiger aus Paderborn heute von 13 Uhr an beim 140 Ki-

lometer entfernten TC Milste-nau seine Visitenkarte ab. Die Gastgeber gewannen ihr erstes Saisonspiel in Gevelsberg mit 6:3.

Verbandsliga Herren 40: In derselben Situation befinden sich die Herren 40 aus Salzkot-ten als Aufsteiger in die Verbandsliga. Der einkalkulierten Niederlage am ersten Spieltag gegen Lüdenscheid folgen die „drei für uns entscheidenden Be-gegnungen“, sagt Teamkapitän Georg Clausmeyer. Auch der TC Rot-Weiß tritt die Reise in die Ferne zum SuS Oberaden mit acht Spielern an, die alle zum Einsatz kommen sollen (heute 13 Uhr). „Wir werden das Team auf den hinteren Positionen wahrscheinlich umbauen“, so Clausmeyer. Ziel ist ein 3:3 nach den Einzeln und die Entschei-dung in den Doppel.“

Bezirksliga Damen: Spieler-

trainerin Marketa Hrda hatte alle Spielerinnen an Bord, wenn der TC Salzkotten morgen, 18. Mai, auf eigener Anlage Post Bie-lefeld empfängt (9 Uhr). Die Gäs-te hatten zum Auftakt spielfrei und treffen auf eine hoch moti-vierte Sälzer Crew. Mannschafts-führerin Natascha Pache hat nach absolvierten Abiturprüfun-gen wieder intensiver trainiert und ist wie der gesamte Kader „gut im Schlag“. Voraussicht-lich verändert sich die Aufstel-lung gegenüber dem 7:2 in Erwit-te nicht.

Ihre Niederlagenserie beenden wollen die Damen des SC Grün-Weiß Paderborn mor-gen zu Hause gegen den TV Er-witte (Start am Fürstenweg um 9 Uhr). Mannschaftsführerin Silke Bredenbals schießt das Team erneut in Bestbesetzung auf den Court, auch die zuletzt leicht an-geschlagene Katja Eckel steht

zur Verfügung. Bezirksliga Herren: Hochmo-tiviert tritt morgen vor heimi-scher Kulisse der TC BW Hövel-hof in der Gr.1 gegen den Auf-stiegsaspiranten aus Herford (Start 9 Uhr) an. „Wir wollen die Favoriten unserer Gruppe mächtig ärgern und gegen die aktuel-len Tabellenführer irgendwie fünf Punkte erzielen, um selber gut im Rennen zu bleiben“, sagt Mannschaftsführer Jens Christia-nen. Der zuletzt fehlende Se-bastian Hollmann ist an Bord.

In der Gruppe zwei stellt sich ein weiterer Herforder Verein, die TSG, morgen von 9 Uhr an beim SC GW Paderborn vor. Nach dem 3:6 zum Auftakt muss für die Grün-Weißen nun ein Sieg her, wollen sie nicht mit dem Abstieg in Verbindung ge-bracht werden. „Wir wollen den Sieg von 2002 wiederholen“, so Kapitän Markus Meixner.



Schlagkräftig: Nandi Kalbfleisch will die Zeit der Leiden für den SC Grün-Weiß mit einem Sieg beenden. FOTO: FRANK LOOSE

WB Dienstag, 20. Mai 2003

SC GW Paderborn

Die Damen atmen auf

Paderborn (WV). Nach zweijäh-riger Durststrecke ist es geschafft. Das Damen-Team des SC GW Pa-derborn kann doch noch gewinnen und bewies dies beim 6:3-Erfolg über den TV Erwitte in der Tennis-Bezirksliga. Bereits in den Einzeln wurde der Grundstein gelegt. Ines Figge, Katja Eckel, Lara-Nandi Kalbfleisch und Alexandra Tuszyński sicherten eine 4:2-Führung, die die Doppel Figge/Silke Bredenbals und Maria Georges/Tuszyński ins Ziel retteten. Mit dem gleichen Ergebnis entschieden die GW-Herren ihr Bezirksliga-Spiel gegen Herford für sich. Daniel Reichenbach, Simon Strickling, Sven Strümper und Stefan Remmert gewannen ihre Einzel jeweils in zwei Sätzen. Die Doppel Markus Meixner/Strickling und Reichenbach/Remmert besorgten den Rest. „Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Klassenerhalt“, so Kapitän Meixner. Für die Herren 30-Vertretung in der Westfalenliga lief's dagegen weniger gut. Mehr als Punkte durch Hans-Jörg Schrinner und Ante Cubelic waren beim 2:7 gegen Milste-nau nicht drin. Jetzt kann die Pa-derborner nur noch ein »kleines Wunder« vor dem Abstieg retten. Gegen Gütersloh und Gevelsberg sind zwei Siege Pflicht.

NW, 21.05.2003

Hitziger Fight beim HTC

TENNIS: Spielabbruch in Hövelhof / GW siegt ohne Mühe

■ Kreis Paderborn (flo). Der große Regen, das Marathon-match von Sebastian Hollmann und die Dämmerung: Für den Abbruch der Tennis-Bezirksli-ga-Begegnung des TC Blau-Weiß Hövelhof gegen den TC Herford beim Stand von 2:4 gab es zuletzt gleich mehrere Grün-de.

◆ TC Blau-Weiß Hövelhof – TC Herford 2:4 (abgebr.): Hochklassigen Sport und Emotionen pur bekamen die Zu-schauer auf der Anlage des HTC zu sehen. Sebastian Hollmann regte sich im zweiten Satz seines Einzels mächtig auf, als er einen Ball seines Gegner (richtigerweise) aus gab, und dieser das part-out anders gesehen haben woll-te. Die hitzige Diskussion weite-te sich auf mehrere Mitglieder

beider Teams aus, das Match stand kurz vor dem Abbruch. Mit der Wiederholung des strit-tigen Ballwechsels ging es dann doch weiter, mit dem besseren Ende für Hollmann, der den Durchgang kurz darauf mit 6:3 zum Satzausgleich für sich ent-schied. Im Schluss-Durchgang legten die beiden Akteure noch einmal nach. Nun war es die Herforder Nummer zwei, die einen Ball auf ihrer Seite aus Sicht Hol-lmanns verschiedenste, aber sich ih-rerseits nun nicht auf die Wieder-holung des Ballwechsels einlas-sen wollte. Knisternde Athmo-sphäre auf dem Court. Insgesamt viereinhalb Stunden behak-ten sich die beiden Kontrahen-ten, ehe Hollmann nach der Ver-gabe dreier Matchbälle den zwei-ten Tie-Break dieses Spiels mit 7:9 und damit das Match verlor.

Sein Bruder Thomas siegte an Position eins gegen den Herfor-der ATP-Spieler Thomas Schreyer überraschend in zwei Sätzen. Michael Machan avanciert immer mehr zu einer festen Stütze im HTC-Team. Der Youngster gewann durch einen Drei-Satz-Sieg den zweiten Herforder Punkt. Zu Ende gespielt wird die Begegnung am kommenden Samstag ab 10.30 Uhr.

◆ SC Grün-Weiß Paderborn – TSG Herford 6:3: Daniel Reichenbach, Simon Strickling, Sven Strümper und Stefan Remmert hatten in den Einzeln keine Mühe. Die Doppel Meixner/Strickling und Reichenbach/Remmert machten den Sack end-gültig zu. Kapitän Markus Meix-ner: „Dieser Sieg bringt uns dem Klassenerhalt ein großes Stück näher.“

NW, 27.05.2003

SC Grün-Weiß siegt mit 6:3

Paderborn (WV). An diesem Spieltag zählte für die Herren 30-Mannschaft des SC GW Paderborn im Kellerduell der Tennis-Westfa-lenliga gegen den TTC Gütersloh nur ein Sieg. Das gelang, die Grün-Weißen gewannen mit 6:3.

Nachdem an den vergangenen Spieltagen in der ersten Einzelrunde für die Paderborner kein Punkt verbucht werden konnten, sorgten Dirk Rodenbüsch und Ralf Wege-ner für die 2:1-Führung; Carsten Davids unterlag in drei Sätzen.

In der zweiten Einzelrunde zeigte sich ein gewohntes Bild, denn Ante Cubelic siegte gegen Altenkort im dritten Satz und Hans-Jörg Schrin-ner baute die Paderborner Führung auf vier Punkte aus. Lediglich Frank Thielemann musste sich in drei Sätzen geschlagen geben.

Das dritte Doppel Wegener/Key-sers unterlag chancenlos, doch das erste Doppel mit Cubelic/Roden-büsch gewann souverän in zwei Sätzen und machte den wichtigen ersten Saisonsieg der Herren 30 perfekt. Das zweite Doppel Schrin-ner/Davids »schönten« zum 6:3 Endstand für Paderborn.

NW, 24/25.05.2003

Rot-Weiß-Damen zu Gast bei Grün-Weiß

TENNIS: Sonntag Derby in der Bezirksliga

■ Paderborn (flo). Ein sportlicher Leckerbissen steht an: In der Tennis-Bezirksliga steigt am Sonntag das Derby, wenn die Damen des TC Rot-Weiß Salzkotten ihre Visitenkarte beim SC Grün-Weiß Paderborn abgeben. Viel zu tun gibt es in der Herren-Bezirksliga für den TC Blau-Weiß Hövelhof. Bereits heute spielt der HTC die am vergangenen Sonntag abgebrochene Begegnung gegen den TC Herford zu Ende, am Sonntag reisen Jens Christiansen und Co zu SuS Bielefeld.

noch in der Verbandsliga, haben mit dem Erfolg gegen Erwitte am vergangenen Wochenende wieder in die Erfolgsspur zurück gefunden. Die Sälzerinnen, vor einem Jahr noch in der 1. Bezirksklasse, überzeugten bislang und kreuzen als Bezirksliga-Tabellenführer in Paderborn auf.

HERREN-BEZIRKSLIGA
 ♦ **TC SuS Bielefeld - TC Blau-Weiß Hövelhof:** Beim bislang sieglosen Schlusslicht sollte für den HTC am Sonntag ein Erfolg möglich sein. Aber: Die Regenerationsphase vor dieser Begegnung ist kurz. Denn einen Tag zuvor holt der HTC die noch ausstehenden drei Doppel gegen den TC Herford nach (Start auf der Anlage des HTC ist am Samstag um 10.30 Uhr). Mannschaftsführer Jens Christiansen: „Für uns wird es gegen Herford schwer, das 2:4 nach dem Einzel noch in einen 5:4-Sieg umzubiegen, aber wir lassen nichts unversucht.“

WESTFALENL. HERREN 40
 ♦ **TTC Gütersloh - SC Grün-Weiß Paderborn:** „Für uns geht es um Alles!“ Mannschaftsführer Ralf Wegener nennt das Kind beim Namen. Die Herren 30 des SC Grün-Weiß benötigen am Sonntag beim Tabellenschlusslicht (Beginn in Gütersloh ist am Samstag um 13 Uhr) unbedingt ein Erfolgserlebnis. „Wir spielen noch gegen starke Gegner“, sagt Wegener, „im Falle einer Niederlage beim TTC können wir uns nur noch geringe Hoffnungen auf den Klassenerhalt machen“. Die SCer hoffen, dass sich zahlreiche Fans mit auf den Weg nach Gütersloh machen und sie nach Kräften anfeuern.

VERBANDSLIGA HERREN 40
 ♦ **TC RW Salzkotten - TC BW Castrop-Rauxel:** Ohne den verletzten Wolfgang Pache bestreitet der TC Rot-Weiß Salzkotten die Partie gegen Castrop-Rauxel (Beginn 13 Uhr) - und muss dringend versuchen, den ersten Sieg einzufahren. Das wird nicht leicht, denn die Gäste sind in diesem Jahr noch ohne Niederlage.

DAMEN-BEZIRKSLIGA
 ♦ **SC Grün-Weiß Paderborn - TC Rot-Weiß Salzkotten:** Spannung verspricht das Derby am Fürstenweg (Sonntag, 9 Uhr). Die Gastgeber, vor einem Jahr

♦ **SC GW Paderborn - Arm. Gütersloh:** Dem SC Grün-Weiß, nach dem 6:3 gegen die TSG Herford im Aufwind, kommt der bislang sieglose Tabellenletzte als Aufbauegner gerade recht. Die Gäste verbuchten erst zwei Matchgewinne auf der Habenseite und sollten auch in Paderborn für den Gesamtsieg nicht in Frage kommen. Kapitän Markus Meixner: „Wir gehen siegesgewiss in die Partie, dürfen allerdings nicht überheblich agieren.“

BEZIRKSMEISTERSCHAFT
 Vom Mittwoch, 28. Mai, bis Samstag, 31. Mai, findet auf der Anlage des SC Grün-Weiß Paderborn die Tennisbezirksmeisterschaft statt. Gestern Abend lösten Vertreter des Tennisbezirks im Clubhaus des SC die Spielpaarungen aus. Abgerufen werden können Paarungen auf der Homepage des SC (www.scgw.de), Stichwort „Aktuelles“.



Silke Bredenbals

NW, 27.05.2003

Hoffnung im Abstiegskampf

TENNIS: Seniorenteam erstmals erfolgreich

■ Paderborn (flo). Hoffnung im Abstiegskampf bei den Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn und den Herren 40 des TC Rot-Weiß Salzkotten. Am Wochenende gabs das erste Erfolgserlebnis für beide Teams. Der SC gewann in der Westfalenliga beim TTC Gütersloh 6:3, Verbandsligist Salzkotten siegte auf eigener Anlage gegen Castrop-Rauxel 5:4.

WESTFALENLIGA H30
 ♦ **TTC Gütersloh - SC Grün-Weiß Paderborn 3:6:** Mitten im Abstiegskampf zählte für den SC im Nachbarschaftsduell nur ein Sieg - und den holten sie. Durch den überzeugenden ersten Saisonserfolg sieht es für Ralf Wegener und seine Crew nun wieder besser aus. „Es lief endlich einmal für uns“, freute sich der Mannschaftsführer, „wenn wir gegen Gevelsberg noch einen Erfolg nachschieben können, sind wir mit ausgeglichenem Punktekonto wieder im Soll.“ Unterstützt von zahlreichen mitgereisten Anhängern punkteten die Gäste erstmals dieses Jahr in Einzelrunde eins, Ralf Wegener und Dirk Rodenbüsch gewannen. Ante Cubelic und Hans-Jörg Schrinner glänzten in ihren Soli erneut und erspielten einen 2:4 Zwischenstand. Das Doppel Cu-

belic/Rodenbüsch machte durch einen glatten Zwei-Satz-Erfolg den viel umjubelten fünften Paderborner Punkt, Hans-Jörg Schrinner/Carsten Davids erhöhten in drei knappen Sätzen auf 3:6.
VERBANDSLIGA HERREN 40
 ♦ **TC Rot-Weiß Salzkotten - TC Castro-Rauxel 5:4:** Ein Krimi mit dem besseren Ende für Rot-Weiß. Die Rechnung von Teamkapitän Georg Clausmeyer, an den hinteren Positionen zu punkten und sich voll auf die Doppel zu konzentrieren ging auf. Glatte Erfolge erspielten Rolf Bürger, Georg Clausmeyer und Rainer Böhmfeld zum 3:3 nach den Einzeln. Das Duo Bacher/Böhmfeld kam souverän zum 4:3. Als die Doppel Griesel/Willeke (Nr. 1) und Bürger/Clausmeyer Satz eins abgaben, bahnte sich Unheil an. Doch die Sälzer Duos fighteten und retteten sich mit jeweils 7:5 hauchdünn in den Satzausgleich. Doppel eins unterlag im Schlusssatz 5:7, aber Bürger/Clausmeyer ob siegten 6:3 und hielten den ersten, wenn auch knappen, Triumph des TC Rot-Weiß in der Verbandsliga ganz fest. In ihre dreiwöchige Spielpause gehen Clausmeyer und Co mit neuer Hoffnung auf den Klassenerhalt.

Lokalsport

NEUE WESTFÄLISCHE NR. 122, DIENSTAG, 27. MAI 2003



Julian Assauer



Gelungene Premiere: Julian Assauer feierte einen erfolgreichen Einstand 2003 in der ersten Mannschaft des SC Grün-Weiß Paderborn. Die Nachwuchshoffnung steuerte zwei Punkte zum 6:3-Erfolg seiner Farben gegen SVA Gütersloh bei.

FOTO:FRANK LOOSE

Youngster Assauer überzeugt

TENNIS: Damen des TC Rot-Weiß Salzkotten gewinnen Derby beim SC Grün-Weiß

■ Paderborn (flo). Für die Damen des TC Rot-Weiß Salzkotten ist der Aufstieg in die Tennisverbandsliga greifbar nahe. Die Sälzerinnen gewannen das Bezirksliga-Derby beim SC Grün-Weiß Paderborn mit 7:2 und bleiben weiter Tabellenführer. Den zweiten Sieg in Folge fuhren die Herren des SC Grün-Weiß Paderborn ein. Schlusslicht Gütersloh hatte beim 2:7 keine Chance. Der TC Blau-Weiß Hövelhof verlor die Hängeparty zu Hause gegen den neuen Tabellenführer TC Herford mit 2:7, siegte aber tags darauf bei SuS Bielefeld deutlich mit 9:0.

BEZIRKSLIGA DAMEN
 ♦ **SC Grün-Weiß Paderborn - TC Rot-Weiß Salzkotten 2:7:** Die beiden Einzelpunkte von Lara-Nandi Kalbfleisch (6:3, 7:5

über Ellena Volmer) und Ines Figge (Aufgabesieg gegen Marketa Hrda) waren für die Gastgeberinnen zu wenig, um den TC Rot-Weiß ernsthaft in Gefahr zu bringen. Silke Bredenbals (gegen Daniela Brinkmann), Johanna Georges (gegen Dagmar Griesel) und Katja Eckel (gegen Sarah Höschen) verloren ihre Einzel in zwei Sätzen. Zwar hatten die ohne Natascha Pache angetretenen Gäste erstmals in dieser Saison nicht schon nach den Einzeln den Sack zu gemacht. Doch in den Doppeln ließen sie lediglich einen weiteren Satzgewinn des SC zu und wollen jetzt „gerne aufsteigen“, wie Marketa Hrda nach dem Spiel sagte. Die Salzkottener Spielertrainerin war „super zufrieden“ mit ihren Schützlingen: „Die Einzel waren hervorragend, unser hartes Training und die lange Vorbe-

reitung haben sich gelohnt.“ Dritter Erfolg im dritten Spiel für Salzkotten, bei nur noch einer ausstehenden Begegnung gegen Egge Borlinghausen: Die Verbandsliga ist greifbar nah für den TC Rot-Weiß.
BEZIRKSLIGA HERREN
 ♦ **SC Grün-Weiß Paderborn - SVA Gütersloh 7:2:** Wie erwartet gab es für den Tabellenletzten aus Gütersloh am Fürstenweg nichts zu holen. Die starken Doppel Beineke/Strümper, Meixner/Assauer und Remmert/Reichenbach gaben den Ausschlag zugunsten der Gastgeber, die sich in den Einzel eine 4:2-Führung erspielt hatten. Der aus der zweiten Mannschaft aufgerückte Julian Assauer feierte ein überzeugendes Saison-Debüt in der Bezirksliga und blieb, wie auch Kapitän Markus Meix-

ner, in Einzel und Doppel ohne Satzverlust.
 ♦ **TC Blau-Weiß Hövelhof - TC Herford 2:7** und **SuS Bielefeld - TC Blau-Weiß Hövelhof 0:9.** Die leisen Hoffnungen auf eine Überraschung beim Nachsitzen gegen den TC Herford zerstoßen für den HTC am Samstag sehr rasch. Alle drei Doppelpunkte gingen in fairen Matches an die stark aufspielenden Gäste. Doch diesen Dämpfer steckten die Hövelhofer gut weg und feigten tags darauf SuS Bielefeld förmlich von deren Anlage. In neun Matches gab der Gast nur einen Satz ab und sicherte sich damit endgültig den Klassenerhalt. Thomas Hollmann und Michael Machan bleiben im Einzel ohne Niederlage, Markus Bredenbals lieferte nach langer Verletzungspause ein viel versprechendes Comeback ab.

NW, 31.05.2003

Salzkotten vor großem Triumph

TENNIS: RW-Damen am Sonntag Verbandsligist?

■ Kreis Paderborn (flo). Mit einem Heimsieg gegen die Vertretung des TC Egge-Borlinghausen können die Damen des TC Rot-Weiß Salzkotten den Aufstieg in die Tennis-Verbandsliga perfekt machen. In der Herren-Bezirksliga muss der TC Blau-Weiß Hövelhof gegen den TC Bad Salzuflen antreten. Die Herren 30 des SC GW Paderborn müssen den TC Gevelsberg besiegen, wollen sie ihre Chancen auf den Klassenerhalt in der Westfalenliga wahren.

DAMEN-BEZIRKSLIGA

◆TC Rot-Weiß Salzkotten – TC Egge-Borlinghausen: Die Tennissaison ist mitunter recht kurz. So in diesem Jahr für die Sälzerinnen. Gerade einmal drei Wochen nach dem Startschuss in die Wettspielrunde 2003 heißt es für sie: Saison-Finale. Und was für eins: Drei überzeugende Siege bei keiner Niederlage bedeuten vor dem Spiel gegen den Drittplatzierten die Tabellenführung - und die Chance, den Aufstieg in die Verbandsliga mit einem neuerlichen Erfolg am Sonntag (Beginn 9 Uhr) unter Dach und Fach zu bringen. Aber, im Aufstiegsrennen ist der Sieg auch Pflicht. Bei einem Erfolg der Gäste hätten beide Teams je eine Begegnung verloren. Gewinne der TC Egge-Borlinghausen am 15. Juni auch noch sein letztes Saisonspiel gegen den TV Erwitte (wovon ausgegangen werden muss), spräche der direkte Vergleich gegen Rot-Weiß und der Aufstieg wäre verpasst. Die bisherigen Saisonergebnisse verteilen die Rollen allerdings eindeutig: Salzkotten ist klarer Favorit.

HERREN-BEZIRKSLIGA

◆TC Blau-Weiß Hövelhof – TC Bad Salzuflen: Nach unten

ist der HTC abgesichert und nach oben geht kaum noch was. Jens Christiansen und Co könnten die Saison locker ausklingen lassen. Doch da steht noch die Aussage des Mannschaftsführers im Raum, „die Aufstiegsaspiranten kräftig ärgern zu wollen“. Und ein solcher kreuzt am Sonntag um 9 Uhr auf der Anlage des HTC auf: der TC Bad Salzuflen. Eine Niederlage hat der TC zwar bereits einstecken müssen. Aber die Gäste, derzeit Dritter, können Tabellenführer Herford aus eigener Kraft abfangen, wenn sie ihre beiden noch ausstehenden Spiele siegreich gestalten. Doch genau das will der HTC mit Macht verhindern.

HERREN-WESTF.-LIGA 30

◆SC Grün-Weiß Paderborn – TC Rot-Weiß Gevelsberg: Nichts wert gewesen wäre der feine Erfolg der Grün-Weißen vor Wochenfrist in Gütersloh, folgte an diesem Samstag (Start 13 Uhr) eine Heimmiederlage gegen Gevelsberg. Die Gäste sind nach drei Spieltagen neben Gütersloh die einzig verbliebene Mannschaft ohne Sieg. Für Grün-Weiß muss einfach der zweite Saison Erfolg her. Sonst sieht es im Abstiegskampf wieder düster aus, das SC-Restprogramm ist alles andere als leicht. Zeitgleich mit der vorentscheidenden Begegnung der Herren 30 um den Klassenerhalt finden auf der Anlage des SC Grün-Weiß am Fürstenweg die Finalspiele der Bezirksmeisterschaft statt. Teamkapitän Ralf Wegener und seine Mitspieler hoffen auch deshalb auf die erneut kräftige Unterstützung zahlreicher Zuschauer. Denn immerhin gibts die besten Tennisspieler aus ganz Ostwestfalen-Lippe und die GW-Herren 30 im Paket zu sehen.

WV, 03.06.2003

Tennis: GW gewinnt

Ligaverbleib fast sicher

Paderborn (WV). Für die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn zählte an diesem Spieltag nur ein Erfolg gegen den TC RW Gevelsberg, um die Chance auf den Klassenerhalt in der Tennis-Westfalenliga zu wahren. Das gelang mit einem 6:3-Sieg. Die erste Herrenmannschaft (Bezirksliga) schlug den TC Herzebrock mit 8:1.

Die Paderborner konnten mit Bestbesetzung in die Partie gehen. Erstmals in dieser Saison stellten bereits in der ersten Einzelrunde Rodenbüsch, Davids und Wegener, alle in zwei Sätzen, eine 3:0-Führung her. In der zweiten Einzelrunde standen Cubelic, Schrinner und Thielemann somit nicht mehr so unter Druck. Cubelic überzeugte erneut in zwei glatten Sätzen. Schrinner musste lediglich den ersten Satz abgeben und siegte letztlich doch noch deutlich. In die einzige Niederlage musste Thielemann einwilligen. Somit war die Partie bereits frühzeitig nach den Einzeln mit 5:1 für Paderborn entschieden. Die Doppel konnten dann als Training verstanden werden. Es gewannen Keyzers/Thielemann klar in zwei Sätzen. Cubelic/Rodenbüsch und Schrinner/Davids unterlagen dagegen knapp in drei Sätzen.

Die Paderborner fuhren mit diesem 6:3-Heimsieg ihren zweiten Saisonsieg ein und können nun eine 2:2-Bilanz nach vier Spieltagen vorweisen. Unter normalen Umständen wäre der Klassenerhalt gesichert, da aber Herford aus der zweiten Bundesliga absteigen wird und somit wohl drei Teams den Gang in die Oberliga antreten müssen, gilt es für die Herren 30 weiter zu punkten. An den restlichen drei Spieltagen erwarten die Grün-Weißen sehr starke Gegner, was einen weiteren Sieg sehr schwer werden lässt. Am 14. Juni fahren die jungen Senioren vom Fürstenweg zum Tabellenführer nach Dortmund.

Zu einer klaren Angelegenheit wurde das Auswärtsspiel der ersten Herren in Herzebrock. In der Besetzung Meixner, Beineke, Strickling, Strümper, Remmert und Werner hieß es am Ende 8:1. Lediglich Giesbert Werner verlor sein Einzel in drei Sätzen. Am 15. Juni empfangen die Paderborner im letzten Saisonspiel den TTC Bielefeld.

PRESSESPiegel 2003

NW, 03.06.2003

Sekt auch für die „Küken“

TENNIS: Damen des TC Rot-Weiß Salzkotten feiern Aufstieg in die Verbandsliga

■ Paderborn (flo). Riesenjubiläum in Salzkotten breits nach den Einzeln: Die Bezirksliga-Damen des TC Rot-Weiß führen uneinholbar 6:0 gegen den TC Egge-Borlinghausen und feiern den Aufstieg in die Verbandsliga mit einem kräftigen Schluck Sekt. Die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn gewannen am Wochenende in der Westfalenliga gegen Gevelsberg 6:3, die „Erste“ des SCGW siegte in der Bezirksliga beim TC Herzebrock mit 8:1 und der TC Blau-Weiß Hövelhof schlug Bad Salzuflen 7:2.

DAMEN-BEZIRKSLIGA

◆TC Rot-Weiß Salzkotten – TC Egge-Borlinghausen 9:0: Auch die „Küken“ im Team mischten bei der Sektdusche auf dem Platz munter mit, als bereits nach fünf gespielten Ein-

zeln der Aufstieg von Rot-Weiß in die Verbandsliga fest stand. Und obwohl die Sälzerinnen in den Doppeln schon leicht siegetrunken zu Werke gingen, gewannen die überforderten Gäste unter dem Strich lediglich zwei Sätze. RW-Teambetreuer Dirk Bachem: „Ich bin sehr zufrieden mit der Crew, die jetzt erreicht hat, worauf wir seit vier Jahren hingearbeitet haben. Die Mannschaft ist ein richtiges Team mit einer super Stimmung. Wir wollen nächstes Jahr das Erreichte festigen.“

HERREN-WESTF.-LIGA 30

◆SC Grün-Weiß Paderborn – TC RW Gevelsberg 6:3: Pflicht erfüllt, gegen das weiterhin sieglose Gevelsberg gewonnen, Rang fünf in der Tagelle verteidigt und die Chance auf den Klassenerhalt gewahrt. Bereits nach den Einzeln war die Luft raus

aus der Partie, denn Paderborn führte 5:1. Der Klassenerhalt ist das aber wahrscheinlich noch nicht. Denn: Steigt der TC Herford aus der 2. Bundesliga ab, benötigen Ralf Wegener und sein Team noch einen weiteren Sieg.

HERERN-BEZIRKSLIGA

◆TC Herzebrock – SC Grün-Weiß Paderborn 1:8: Ohne Probleme setzte sich der SCGW in Herzebrock durch. Einzig Debütant Giesbert Werner unterlag in drei hartumkämpften Sätzen. Danach dürfte er im SC-Clubhaus ein heißer Kandidat für das Begleichen der ersten Runde gewesen sein.

◆TC Blau-Weiß Hövelhof – TC Bad Salzuflen 7:2: Blau-Weiß rückt mit diesem Erfolg auf Tabellenplatz zwei vor. Thomas Hollmann glänzte erneut und gab in Einzel und Doppel nur ganze zwei Spiele ab.

NW, 05.06.2003

Salzkotten fehlt noch ein Sieg

TENNIS: Blau-Rot und Grün-Weiß Paderborn noch nicht gerettet

■ Kreis Paderborn (flo). Die Situation für die Teams des Kreises Paderborn in der ersten Tennis-Bezirksklasse (1. BK) nach dem vorletzten Spieltag: Salzkotten fehlt noch ein Sieg zum Aufstieg in die Bezirksliga, Delbrück ist weiter ohne Erfolg und steckt ganz tief im Abstiegsstrudel, Blau-Rot Paderborn und der SC Grün-Weiß Paderborn sind noch nicht gerettet und auch die Damen der TSG Borchten benötigen einen weiteren Sieg zum Erreichen des Klassensziels. Das Saisonfinale steigt am Sonntag, 15. Juni.

1. BK DAMEN

◆TSG Borchten - Cor-TC Rheda 3:4: Punkte für die TSG durch Sarah Bartels, Annika Ogrowsky und Bartels/Biermann. Kurios: Beide Teams tra-

ten mit nur fünf Akteurinnen an. Gegen Schlusslicht Brackwede sollte Borchten zu Hause der zum Klassenerhalt benötigte Erfolgsgelingen.

1. BK HERREN

◆Gr. 1: TC Blau-Rot Paderborn - Lübbecke TC 2:7: Punkte für Blau-Rot durch Roland Eisler und Biermann/ Eisler. Bereits nach den Einzeln war der Gastgeber geschlagen. Paderborner sollte die Saison mit einem Sieg beim Tabellenletzten TuS Jöllenbeck versöhnlich beenden können. Aber Vorsicht: Im Falle einer Niederlage droht doch noch der Abstieg.

◆Gr. 3: TC Hiddenhausen - TC Rot-Weiß Salzkotten 3:6: Punkte für Rot-Weiß durch Dietmar Meixner, Ivo Perisa, Christian Clausmeyer, Milan Liveric, Constantin Meier, Meixner/Kölker.

Großer Showdown am letzten Spieltag auf der Anlage in Salzkotten, wenn die verlustpunktfreien Teams Salzkotten und Harsewinkel im direkten Aufeinandertreffen um den Startplatz in der Bezirksliga 2004 streiten.

◆TC Kaunitz - TC Blau-Weiß Delbrück 9:0: Überhaupt nichts zu holen gab es für Blau-Weiß beim TCK. Delbrück steht in der Tabelle nun ganz unten und hat ein echtes Abstiegsendspiel gegen den ebenfalls noch sieglosen TC Hiddenhausen. Der Verlierer muss runter in die 2. BK.

◆Gr. 4: SC GW Paderborn - TC Rödinghausen: Am 15. Juni darf sich das zuletzt spielfreie Grün-Weiß Paderborn II gegen das bislang allerdings schwach auftretende Kellerkind keine Niederlage leisten.

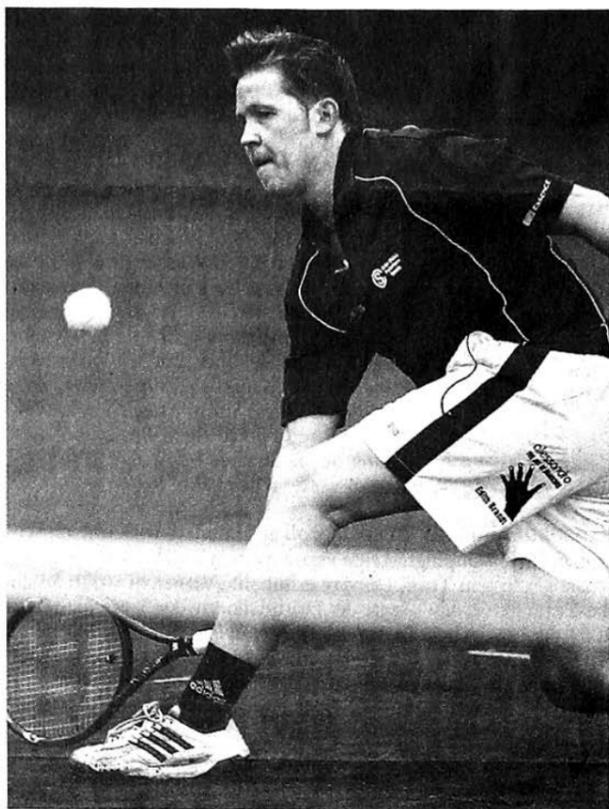
NW, 14./15.06.2003

Finale der Bezirksligen

TENNIS: Schwere GW-Aufgabe bei der Westfalia in Dortmund

■ Paderborn (flo). Das Finale der Saison 2003 steigt am Sonntag um 9 Uhr für die Paderborner Teams in den Tennis-Berzirksligen. Die auf Verbands-ebene spielenden Seniorenmannschaften des SC Grün-Weiß Paderborn und des TC Rot-Weiß Salzkotten dürfen hingegen jeweils noch drei Mal zum Schläger greifen. Für beide Vertretungen stehen am Samstag Auswärtsaufgaben an (Spielbeginn 13 Uhr).

HER.-WESTFALENLIGA 30
 ♦ TG Westfalia Dortmund – SC Grün-Weiß Paderborn: Wenig Aussichten ihren durch zwei Siege hintereinander eingeschlagenen Erfolgskurs fortzusetzen, haben die Herren 30 den SC Grün-Weiß. Beim einzigen noch verlustpunktfreien Team der Liga werden Mannschaftsführer Ralf Wegener und Co die dritte Niederlage in fünften Spiel nur mit einer „Zucker-Leistung“ verhindern können. Doch auch wenn der Tabellenführer aus den Ruhrgebiet übermächtig erscheint, wird Grün-Weiß alles versuchen, eine Überraschung zu schaffen. Auch wenn es in Dortmund nicht zum Gesamtsieg reichen sollte: Voller Einsatz seitens des SC ist allemal gefragt, denn in der Endabrechnung könnten im Kampf um den Klassenerhalt jedes gewonnene Einzel und Doppel noch einmal große Bedeutung erlangen.



Markus Meixner: Teamkapitän und Nummer eins des SC Grün-Weiß Paderborn. FOTO: FRANK LOOSE

DAMEN-BERZIRKSLIGA
 ♦ Telekom/Post-SV Bielefeld – SC Grün-Weiß Paderborn: Die spielfreien Damen des TC Rot-Weiß Salzkotten, überlegener Aufsteiger ohne Niederlage in die Verbandsliga, schauen sich gelassen an, wie die restlichen Teams der Gruppe, allesamt punktgleich (1:2) die Plätze zwei bis fünf ausspielen. Die besten Aussichten auf den Vize-Rang hat der SC Grün-Weiß Paderborn. Bei einem Erfolg des aktuellen Zweiten beim Tabellen-nachbarn, Post Bielefeld, verteidigen die Damen um Silke Bredenbals in jedem Fall ihre Position. Doch bei einer Niederlage können die Paderbornerinnen sogar noch nach unten in die 1. Bezirksklasse durchgereicht werden. Dieser aus Paderborner Sicht schlimmste Fall tritt ein, wenn gleichzeitig der Vierte, TC Erwitte, beim Schlusslicht TC Egge Borlinghausen gewinnt.

HERREN-BERZIRKSLIGA
 ♦ SC Grün-Weiß Paderborn – TTC Bielefeld: Wenn der SC Grün-Weiß das bislang stärkste Team der Liga 7:2 oder deutlicher besiegt, steigen die Mannen vom Fürstenweg in die Verbandsliga auf. Das ist rein rechnerisch die Vorgabe für Markus Meixner und Co. Doch es muss für die Gastgeber einfach alles passen, damit Grün-Weiß den Tabellenführer auf der Zielgeraden doch noch abfangen kann. Bei einem 7:2-Sieg hätte Grün-Weiß im Dreiervergleich zwischen Paderborn, Bielefeld und Bad Oeynhausen ein Match mehr gewonnen. Bei einem Paderborner 6:3 müsste der Rechenschieber für das Satzverhältnis der drei Kontrahenten untereinander bemüht werden. Lautet das Ergebnis 5:4 für den SC oder siegt Bielefeld, steigt der Gast in die Verbandsliga auf.



Daniel Reichenbach

NW, 18.06.2003

3:6-Heimniederlage gegen Meister Bielefeld

TENNIS: Westfalenliga-Team verliert 3:6

■ Paderborn (flo). Es hat nicht sollen sein für den SC Grün-Weiß Paderborn am letzten Bezirksligaspieltag. Anstelle des zum Aufstieg in die Verbandsliga benötigten 7:2-Sieg, setzte es am Wochenende eine 3:6-Heimniederlage gegen den neuen Meister Bielefelder TTC. Der TC Blau-Weiß Hövelhof und die Damen des SC Grün-Weiß feierten beim Saisonfinale 6:3-Erfolge. Die Westfalenliga-Herren 30 des SC Grün-Weiß und die Verbandsliga-Herren 40 des TC Rot-Weiß Salzkotten kehrten hingegen jeweils mit 3:6-Niederlagen im Gepäck aus der Fremde zurück.

In Bielefeld angetreten um den Abstieg zu verhindern, sind Silke Bredenbals und Co die Gewinner des Spieltages und beenden die Saison mit zwei Siegen und zwei Niederlagen als Vize hinter dem spielfreien Aufsteiger in die Verbandsliga aus Salzkotten. Beim 1:5 Zwischenstand hatte Grün-Weiß das Abstiegsgepenst schon nach den Einzeln vertrieben. Das Fazit von Teamkapitän Silke Bredenbals: „Es war eine schöne Saison. Wir sind als Team zusammengewachsen und haben in der Klasse gespielt, die für uns die richtige ist.“



Punktet: SC-Akteur Ludger Keyzers.

HER.-WESTFALENLIGA 30
 ♦ TG Westfalia Dortmund – SC Grün-Weiß Paderborn 6:3: Die erwartete Niederlage für Grün-Weiß, das damit in der Tabelle einen Rang abrutscht und nun Platz sechs unter acht Teams belegt. Im Hinblick auf das Zustandekommen des Resultats gewinnt Teamkapitän Ralf Wegener, der am Wochenende verletzt passen musste, der Reise nach Dortmund auch einen positiven Aspekt ab: „Wir sind ganz zufrieden, dass wir beim Tabellenführer ordentlich mitgespielt haben.“ Seine Mannschaft hielt die Partie in Dortmund bis in die Doppel hinein offen. Einzelpunkte zum 4:2-Zwischenstand gewannen für den SC ein erneut überzeugender Hans-Jörg Schrinner und Ludger Keyzers, der eine gelungene Einzelpremiere für den SC ablieferte. Außer dem glatten Erfolg des Duos Schrinner/Davids gabs im Revier aber nichts mehr zu holen.

BERZIRKSLIGA DAMEN:
 Telekom-Post SV Bielefeld – SC Grün-Weiß Paderborn 3:6.

BERZIRKSLIGA HERREN
 ♦ SC Grün-Weiß Paderborn – TTC Bielefeld 3:6: Eine Aufstiegsfete stieg nach dem Spiel am Fürstenweg - aber die feierte der Gast. Auch der SC konnte Bielefeld nicht das Wasser reichen, obwohl für die Mannen um Markus Meixner mit ein wenig Glück mehr drin gewesen wäre. Daniel Reichenbach und Simon Strickling siegten nach feiner Leistung, Stefan Remmert verpasste unglücklich im dritten Satz das durchaus mögliche 3:3 nach den Einzeln. Doppel Reichenbach/Remmert gewann in drei Sätzen den dritten Punkt für die Gastgeber. Trotz guten Spiels mussten Meixner/Strickling in der Verlängerung von Durchgang drei mit 5:7 die Segel streichen. Nach den fünf Spieltagen der Bezirksliga 2003 hat der SC drei Siege und zwei Niederlagen auf dem Konto. Teamkapitän Meixner: „Bielefeld ist stark und gehört in die Verbandsliga. Wir haben nicht gegen den Abstieg sondern zuletzt sogar um den Aufstieg gespielt und damit mehr erreicht, als vor der Saison erhofft.“

WV, 18.06.2003

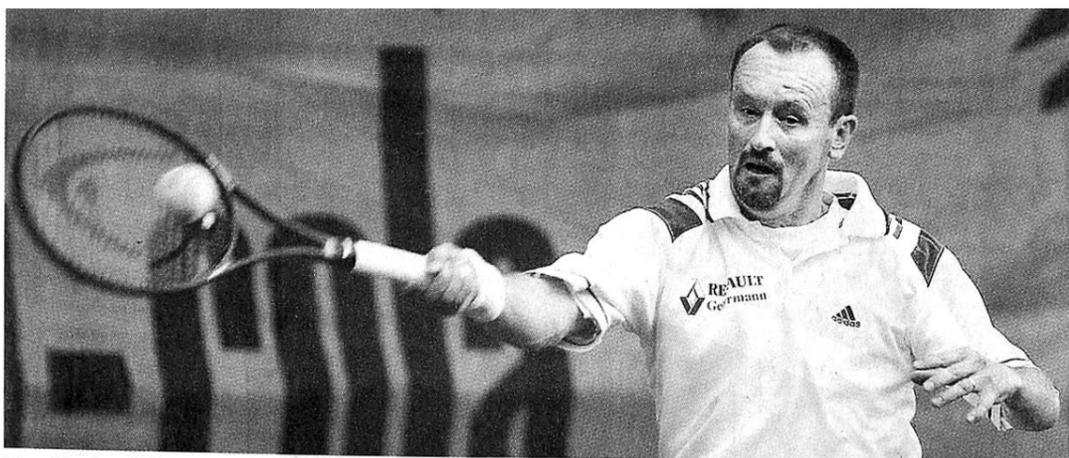
GW-Herren 30 voll gefordert

Paderborn (WV). Die Herren 30 des SC GW Paderborn mussten am fünften Spieltag der Tennis-Westfalenliga beim Tabellenführer TG Westfalia Dortmund antreten und kassierten am Ende trotz beachtlicher Leistungen die erwartete Niederlage. Der Spitzenreiter setzte sich mit 6:3 durch. In den Soli punkteten lediglich Hans Jörg Schrinner und der bei seiner Einzelpremiere überzeugende Ludger Keyzers. Punkt Nummer drei sicherte das Doppel Hans Jörg Schrinner/Carsten Davids. Für Grün-Weiß geht es nun in den ausbleibenden zwei Partien darum, den Klassenerhalt zu sichern. Entsprechend große Unterstützung können die Herren am heutigen Samstag (13 Uhr) im Heimspiel gegen Bochum gebrauchen. Am letzten Spieltag geht's dann nach Hohenlimburg..

WV, 04.07.2003

TC BG Altenbeken Party zum Geburtstag

Altenbeken (WV). Der Tennisclub Blau-Gelb Altenbeken feiert anlässlich seines 25-jährigen Bestehens am Wochenende seine Geburtstagsparty auf der Anlage. Am morgigen Samstag werden bereits die Finals der Clubmeisterschaft 2003 ausgetragen. Am Abend findet dann im benachbarten Festzelt die Ehrung aller Gewinner der Jubiläumsausgabe statt. Am Sonntag ab 11 Uhr setzen sich die Feierlichkeiten fort. Hier kann sich jeder mal mit oder ohne Anleitung eines Trainers am Tennisschläger, die genau wie die Bälle kostenlos zur Verfügung gestellt werden, versuchen. Für Schülerinnen und Schüler werden spezielle Schnupperkurse angeboten. Hier sind vor allem Nichtmitglieder angesprochen, die sich auch mal im Spiel mit der gelben Filzkugel probieren möchten. Für 14 Uhr hat der TC BG Altenbeken ein Schauspielprogramm vorgesehen. Einige Spieler des Westfalenligisten SC GW Paderborn wollen demonstrieren, wie man richtig Tennis spielt. Für das leibliche Wohl ist an beiden Veranstaltungstagen in jeder Form gesorgt.



Siegreich: Ante Cubelic, Nummer eins der Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn, gewann das Spitzeneinzel gegen den TC Rechen Bochum in drei Sätzen und machte mit seinem verwandelten Matchball den Paderborner Gesamterfolg bereits nach den Einzeln perfekt. FOTO: LOOSE

Enttäuschte Absteiger

NW, 30.06.2003

TENNIS: Verbandsliga-Abenteuer ist für den TC Rot-Weiß Salzkotten zu Ende

■ Paderborn (flo). Getrübe Stimmung bei den Herren 40 des TC Rot-Weiß Salzkotten nach Spielschluss. Die 3:6-Niederlage gegen SuS Bielefeld besiegelt den Abstieg der Sälzer aus der Tennisverbandsliga. Die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn besiegten in der Westfalenliga den TC Rechen im Wiesental Bochum mit 6:3.

HER.30-WESTFALENLIGA
♦ SC Grün-Weiß Paderborn – TC Rechen im Wiesental Bochum 6:3: Ausgesprochen gut

liefes am vergangenen Wochenende für die Herre 30 vom Fürstenweg. Das überraschende Erfolgserlebnis gegen die allerdings ersatzgeschwächt angetretenen Gäste, die zuvor nur gegen Meister Dortmund verloren hatten, stand bereits nach den Einzeln fest.

Ante Cubelic, Dirk Rodenbüsch und Frank Thielemann gingen über die volle Distanz und hatten im dritten Satz jeweils mit 6:2 die Nase vorn. „Seriensieger“ Hans-Jörg Schrinner blieb im Einzel wieder einmal

ohne Satzverlust, Ludger Keyserstat es ihm gleich.

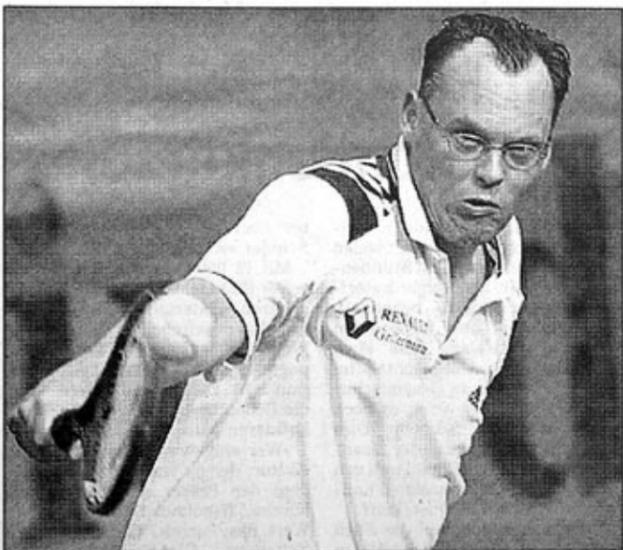
Mangels Personal traten die Gäste zum dritten Doppel nicht an, was Grün-Weiß kampfflos den sechsten Punkt einbrachte. Die Doppel Cubelic/Rodenbüsch und Schrinner/David nutzten drei Sätze lang die Gelegenheit, sich unter Wettkampfbedingungen für die wichtige Begegnung am kommenden Wochenende in Hohenlimburg einzuspielen, unterlagen am Ende jedoch knapp.

Mehr als ein Achtungerfolg

war das 6:3 über Bochum allerdings nicht. Zwar steht der SC nun in der Tabelle mit einer ausgeglichene Spiele-Bilanz von 3:3 da. Im Kampf gegen den Abstieg hat der Sieg jedoch keine Luft verschafft. Verlieren Ralf Wegener und Co am 5. Juli beim TC Hohenlimburg, steigt der SC in die Oberliga ab.

WB, 02.07.2003

Herren 30 des SC GW Paderborn schlagen Rechen Bochum Klassenerhalt zum Greifen nah



Dr. Hans-Jörg Schrinner landete beim 6:3 gegen Rechen Bochum einen wichtigen Einzelsieg. Er setzte sich an Position drei mit 6:4 und 6:4 durch.

Paderborn (WV). Ausgesprochen gut lief es am vergangenen Wochenende im Kampf gegen den Abstieg für die Herren 30 vom SC GW Paderborn in der Westfalenliga gegen Rechen Bochum. Bereits nach den Einzelpaarungen führten sie uneinholbar mit 5:1. Ante Cubelic, Dirk Rodenbüsch und Frank Thielemann mussten über die volle Distanz von drei Sätzen gehen, während Hans-Jörg Schrinner und Ludger Keyzers in zwei Sätzen siegreich waren. Da der Sieg schon nach den Einzeln feststand, konnten auch die beiden anschließenden Doppelniederlagen, jeweils knapp in drei Sätzen, von Cubelic/Rodenbüsch und Schrinner/Davids verschmerzt werden. Das letzte Doppel von Thielemann/Keyzers wurde nicht mehr ausgespielt, so dass die Grün-Weißen letztlich einen 6:3-Sieg feierten.

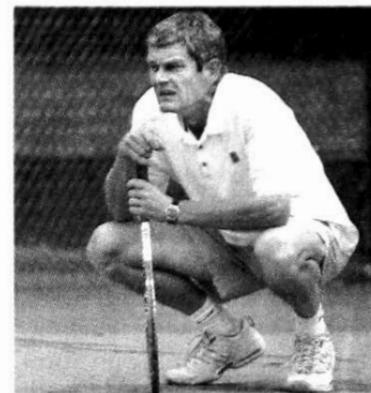
Nun geht es am kommenden Samstag nach Hohenlimburg. Dort sollen dann durch einen weiteren Erfolg nach bisherigen drei Siegen endgültig alle Abstiegssorgen aus dem Weg geräumt werden.

NW, 05./06.07.2003

Saisonfinale ist das „Spiel des Jahres“

TENNIS: Für Grün-Weiß ist ein Sieg Pflicht

■ Paderborn (flo). Das Saisonfinale beschert den Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn in der Tennis-Westfalenliga das Spiel des Jahres. Beim Tabellennachbarn TC Hohenlimburg muss zum Klassenerhalt ein Sieg her. Die bereits seit einer Woche als Absteiger in die Bezirksliga feststehenden Herren 40 des TC Rot-Weiß Salzkotten treten beim bislang verlustpunktfreien neuen Meister THC Münster an.



Schwer: Heinrich Gösken und Team gastieren in Münster.

HER.30-WESTFALENLIGA

♦ TC Hohenlimburg – SC Grün-Weiß Paderborn: Zum dritten Mal in Folge am letzten Saisonspieltag ein echtes Finale: 2001 und 2002 genossen die Herren 30 nach knappen 5:4-Erfolgen gegen den TC Buer auf eigener Anlage Aufstiegsfreuden. Diesmal geht's in der Ferne gegen den Abstieg. Paderborn tritt beim punktgleichen TC Rot-Weiß Hohenlimburg an (Beginn: Samstag, 13 Uhr). Verlieren die Domstädter, steigen sie (fast sicher) ab, und das trotz der bis dato mit drei Siegen guten Saison.

Nur Westfalia Dortmund könnte Grün-Weiß danach noch zu Hilfe eilen: Die Bierstädter nehmen nach den Sommerferien an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga teil. Ist Dortmund erfolgreich, kompensiert es damit den bereits seit einer Woche feststehenden Abstieg des TC Herford. Nur die beiden abgeschlagenen Kellerkinder Gevelsberg und Gütersloh müssten in diesem Fall runter aus der Westfalen- in die Oberliga. Doch zuletzt bekle-

ckerten sich die Westfalenligameister in der Aufstiegsrunde nicht mit Ruhm. Ralf Wegener und Co bauen daher nicht auf Dortmunder Schützenhilfe. „Wir sind heiß auf die Begegnung in Hohenlimburg und wollen aus eigener Kraft alles klar machen“, so der Mannschaftskapitän



Dirk Rodenbüsch

WV, 08.07.2003

Tennis: Herren 30 vor Abstieg Grün-Weiß hofft auf Dortmund

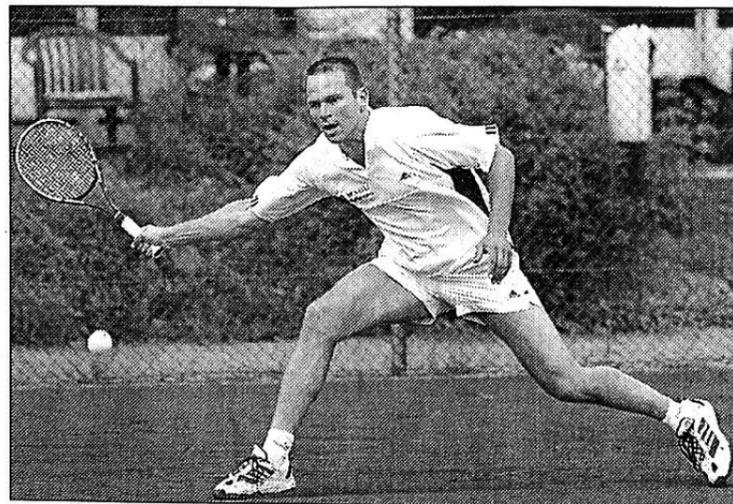
Paderborn (WV). Die Herren 30 der Tennisabteilung des SC Grün-Weiß Paderborn haben es (vorerst) nicht geschafft. Am siebten und letzten Spieltag mussten sie zum TC WR Hohenlimburg reisen und hätten die Partie gegen die trotz Tabellenplatz fünf stark einzuschätzenden Hohenlimburger (spielten im vergangenen Jahr in der Aufstiegsrunde zur zweiten Bundesliga) gewinnen müssen, um auch in der nächsten Sommersaison sicher in der Westfalenliga aufschlagen zu dürfen. Nach der 2:7-Schlappe können die Paderborner nur noch auf den Zweitliga-Aufstieg von Westfalia Dortmund hoffen, der ihnen ein weiteres Jahr Westfalenliga beschere würde.

In der ersten Einzelrunde konnte Dirk Rodenbüsch zwar für die Grün-Weißen punkten (6:4 und 6:2), jedoch verloren Carsten Davids in zwei (3:6 und 2:6) und Ralf Wegener (6:3, 1:6 und 2:6) in drei Sätzen. Das Auswärtsteam hoffte nun auf die zweite Einzelrunde, in der jedoch nur Frank Thielemann siegen konnte (6:2 und 6:3). Dr. Hans-Jörg Schrinner unterlag in zwei Sätzen (5:7 und 4:6) und Ante Cubelic musste nach hartem Kampf im dritten Satz im Tie-Break in die Niederlage einwilligen (4:6, 6:3 und 6:7).

Damit stand es 4:2 für die Gastgeber und der SC GW Paderborn hätte nun alle drei noch ausstehenden Doppel gewinnen müssen, um den Sieg einzufahren, was aber nicht gelang. Ganz im Gegenteil: Alle Doppel wurden auf

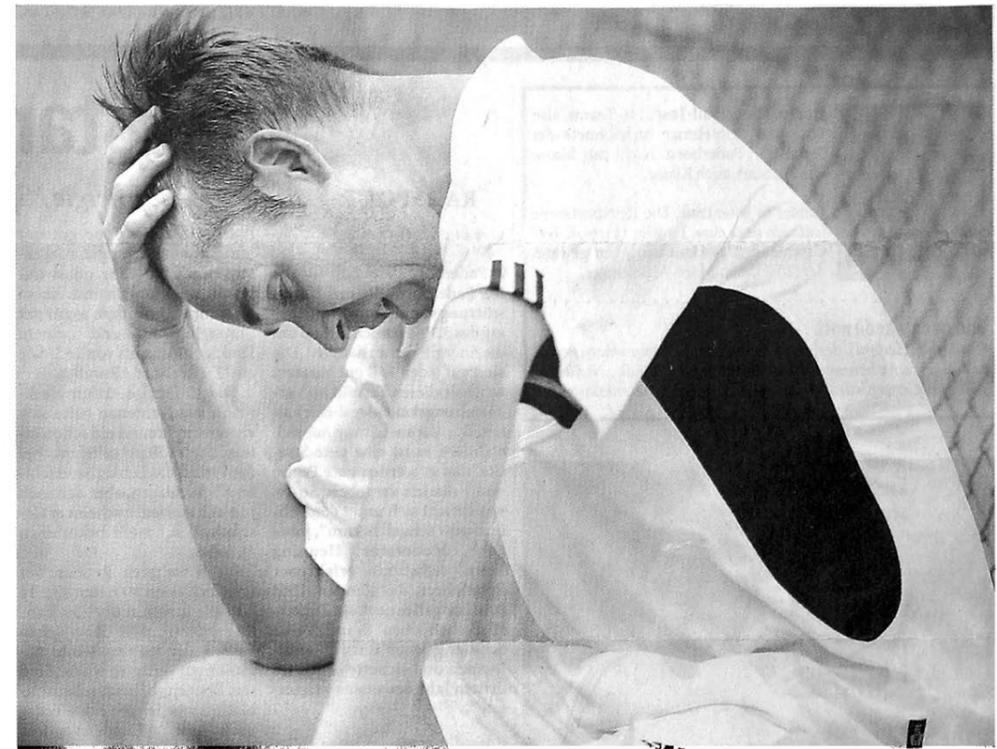
das Konto der Hohenlimburger verbucht. Cubelic/Rodenbüsch und Thielemann/Keysers verloren glatt in zwei Sätzen, Schrinner/Davids mussten sich nach drei Sätzen geschlagen geben. Der Endstand von 7:2 ist zwar etwas zu deutlich ausgefallen, geht aber letztendlich in Ordnung.

Nachdem Grün-Weiß sein Schicksal durch die Niederlage in Hohenlimburg nun aus der eigenen Hand gegeben hat, ruhen jetzt alle Hoffnungen auf Westfalia Dortmund. Steigt Dortmund in die zweite Bundesliga auf, kann der SC Grün-Weiß den dann freien Westfalenligaplatz übernehmen. Ansonsten muss Paderborn, aufgrund des Zweitliga-Abstiegs vom TC Herford, mit den Mannschaften aus Gütersloh und Gevelsberg absteigen.



Dirk Rodenbüsch gewann zwar sein Einzel gegen Hohenlimburg in zwei Sätzen, dennoch unterlagen die Herren 30 des SC GW Paderborn mit 2:7 und müssen nun um den Westfalenliga-Verbleib zittern. Foto: WV

NW, 07.07.2003



Abstieg: Die Haare rauft sich SCer Teamkapitän Ralf Wegener. Nach der klaren Niederlage gegen Hohenlimburg heißt es Abschied nehmen von der Westfalenliga. FOTOS: FRANK LOOSE

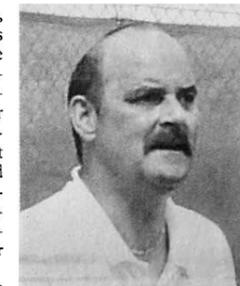
GW verliert Abstiegsfinale

TENNIS: Zum Saisonabschluss hagelt es für Paderborn und Salzkotten Niederlagen

■ Paderborn (flo). Es ging in der letzten Partie der Saison 2003 für die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn um alles - und sie haben alles verloren. Das zuletzt doch deutliche 2:7 beim TC Hohenlimburg bedeutet mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit den Abstieg aus der Tennis-Westfalenliga. Die Herren 40 des TC Salzkotten, bereits feststehender Absteiger aus der Verbandsliga, verloren ihr „Abschiedsspiel“ beim neuen Meister THC Münster mit 7:2.

HER.30 WESTFALENLIGA
◆ TC Hohenlimburg – SC Grün-Weiß Paderborn 7:2
Kurz nachdem die für Grün-Weiß unverhoffte Pleite in Hohenlimburg Realität geworden war, brachte es Hans-Jörg Schrinner treffend auf den

Punkt: „Das ist besonders bitter, weil die Westfalenliga für uns die so was von richtige Klasse ist.“ Bis zum „Abstiegsfinale“ er spielte Grün-Weiß in sechs Begegnungen drei Siege, was für die Einschätzung des „Mister Zuverlässig“ spricht. Ausgerechnet er patzte in Hohenlimburg und handelte sich die einzige Einzel-Niederlage der Saison ein. Gegen den allerdings wohl spielstärksten Akteur der Gastgeber unterlag Schrinner 5:7 und 4:6. Nach den Soli stand es 4:2 für die Gastgeber. Das durchaus mögliche 3:3-Zwischenergebnis verpasste Ante Cubelic nur denkbar knapp. Im Spitzeneinzel verlor die Paderborner Nummer eins bei Nieselregen dem Hohenlimburger Jörg Meierling erst im Tie-Break des dritten Satzes. Zu vor hatten die überzeugend auftretenden Dirk Rodenbüsch



Ungeschlagen: Rainer Böhmfeld blieb in der Verbandsliga im Einzel 2003 ohne Niederlage.

und Frank Thielemann mit Zweisatz-Siegen für Paderborn gepunktet. Teamkapitän Ralf Wegener war nach gewonnenem ersten Satz eingebrochen und in den Folgesätzen chancen-

los, Carsten Davids in zwei Sätzen unterlegen gewesen. Drei verlorene Doppel (lediglich Schrinner/Davids gelang ein Satzgewinn) schraubten das Ergebnis auf 7:2 und ließen den SC Grün-Weiß in die Oberliga abstürzen.
HERREN 40 VERBANDSLIGA
THC Münster – TC Rot-Weiß Salzkotten 8:1: Im Nieselregen bezog der Absteiger beim Meister die erwartete hohe Niederlage. Rainer Böhmfeld rettete dem Gast mit seinem Zweisatz-Erfolg den Ehrenpunkt und beendet damit die Saison 2003 im Einzel ungeschlagen. Trotz des 1:8 beim künftigen Oberligisten und der neuerlichen Verletzung von Wolfgang Pache hatte der TC Rot-Weiß den erhofften lockeren Saisonausklang in einer Partie, in der es für beide Teams um nichts mehr ging.



Ralf Wegener

NW, 19./20.07.2003

GW-Herren 30 hoffen noch auf späte Rettung

TENNIS-SAISONBILANZ: Dortmunder Schützenhilfe? / Höhen und etliche Tiefen der Kreisvertreter

■ Kreis Paderborn (flo). Keine erfolgreiche Saison haben die drei auf Verbandsebene angetreten Teams des Tenniskreises Paderborn gespielt: Die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn und die Herren 40 des TC Rot-Weiß Salzkotten erreichten in Westfalen- und Verbandsliga das Klassenziel nicht. Das einzige Oberligateam (die Damen des TC Blau-Rot Paderborn) trat gar nicht erst an und stieg ohne Spiel ebenfalls ab. Die Aufstiege der Damen des TC RW Salzkotten und Herren 50 des TC Blau-Rot Paderborn aus der Bezirks- in die Verbandsliga vermögen die Negativbilanz nicht auszugleichen.

Beim Paderborner TC Blau-Rot ist der Blick nach vorne gerichtet. Nach dem unruhlichen Oberliga-Startverzicht soll es 2004 bei den Damen wieder besser laufen. Blau-Rot-Vorsitzender Stefan Freise: „Wir bauen für das nächste Jahr ein Verbandsliga-Team auf, dem vermutlich nur noch zwei Akteurinnen aus der diesjährigen ersten Mannschaft angehören.“

Mit vierzehn Spielerinnen werde es einen fließenden Übergang zur zweiten Mannschaft geben, so Freise weiter. Vom Oberligakader 2003, der komplett auch die auf der Anlage des SC Grün-Weiß in Paderborn ausgetragene Bezirksmeisterschaft ausließ, trat in diesem Tennissommer lediglich Anne Plückerbaum in Erscheinung. Sie gewann am 6. Juli in Ostland die Kreismeisterschaft.

Mit der deutlichen 2:7-Niederlage beim TC Hohenlimburg am letzten Spieltag der Westfalenliga haben die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn die sportliche Qualifikation für ein weiteres Jahr in der dritthöchsten Spielklasse verpasst.

Und das, obwohl der SC Grün-Weiß mit drei Siegen bei vier Niederlagen eine gute und zugleich bessere Runde gespielt hat, als in seiner bislang einzigen Westfalenligasaison vor drei Jahren.

Weil mit dem TC Herford 2003 ein „Westfale“ aus der zweiten Bundesliga absteigt, ist auch

der drittletzte Rang ein Abstiegsplatz. Und als drittletzte beendet Grün-Weiß die Saison. Das 2:7 am dritten Spieltag beim TC Milstenau, ebenfalls mit drei Siegen Dank des gewonnenen direkten Vergleich gegen Paderborn in der Westfalenliga bleibt, stellte sich für Ralf Wegener und Co als die eine Niederlage zu viel heraus. Doch (noch) glauben beim SC Grün-Weiß nur wenige so richtig an den Abstieg. Denn den Herren 30 bleibt der Hoffnungsfunkle Westfalia Dortmund: Setzt sich der Westfalenligameister im Herbst in der Aufstiegsrunde zur zweiten Bundesliga durch, rettet er Grün-Weiß doch noch den Startplatz in der Westfalenliga. Sonderschick erfolgreich traten die westfälischen Teams bei der Aufstiegsrunde zuletzt allerdings nicht auf. Am Fürstenweg kursierten außerdem jüngst Spekulationen, dass der in diesem Jahr desolat aufgetretene Bundesliga-Absteiger TC Herford 2004 auf den Start

in der Westfalenliga verzichten und in der Oberliga aufschlagen wird. Dazu erklärte jedoch der Herforder Herren 30-Teamkapitän Udo Knake auf Anfrage: „Wir werden definitiv in der Westfalenliga melden.“

Die Herren 40 des TC Rot-Weiß Salzkotten haben an ihren Abstieg aus der Verbandsliga „einen Haken gemacht“, wie es Mannschaftsführer Georg Clausmeyer formulierte. Erklärtes Ziel in der kommenden Saison ist der direkte Wiederaufstieg. Die Mannschaft bleibt wahrscheinlich bis auf eine Ausnahme zusammen, Franz-Josef Grieselieblingt mit dem Wechsel in die Altersklasse 50.

Als Reaktion auf das Verletzungsschicksal in dieser Saison wollen die Sälzer ihren aktiven Kader erweitern und halten derzeit Ausschau nach einem spielstarken Neuzugang. Der TC Rot-Weiß hatte während der abgelaufenen Spielzeit in Rainer Böhmfeld seinen überragenden Ak-

teur: An Position sechs gewann Böhmfeld alle seine Einzel.

Viel Spaß bereiteten die Damen des TC Rot-Weiß Salzkotten ihrem Betreuer Dirk Bachem mit dem ungefährdeten Aufstieg aus der Bezirks- in die Verbandsliga. Spitzenspielerin Marketa Hrdá steht 2004 aller Voraussicht nach wieder zur Verfügung, ebenso Doris Bertelsmeier und Natascha Pache.

Die Nachwuchskräfte Elena Vollmer, Daniela Brinkmann und Sarah Höschen haben das Potential, sich weiter zu verbessern. Das lässt für 2004 hoffen.

Ebenfalls erfreulich aus Sicht des Tenniskreises Paderborn ist der Durchmarsch der Herren 50 des Paderborner TC Blau-Rot aus der ersten Bezirksklasse über die Bezirks- in die Verbandsliga.

Auf die kommende Saison angesprochen gibt sich Mannschaftsführer Rudi Peetz zuversichtlich: „Wir wollen natürlich die Klasse halten und denken eine reelle Chance zu haben.“



Fassungslös: Frank Thiele (links) und Ludger Kayzers können den sportlichen Abstieg der GW Herren 30 aus der Westfalenliga nicht auf Anhieb verarbeiten. FOTO: FRANK LOOSE

Die erhoffte Schützenhilfe durch Dortmund blieb aus. Nach 2000 steigen die Herren 30 zum zweiten Mal aus der Westfalenliga ab.

Jugendbereich:

WB, 08.01.2003



Der heimische Tennis-Nachwuchs - wie hier die U-12 | Hallen von Grün-Weiß sowie Blau-Rot Paderborn die Juniorinnen - spielte in den vergangenen Wochen in den | Kreismeisterschaften aus. Foto: Sebastian Kampmeier

Jugend-Kreismeisterschaften im Tennis: RW dominiert Sechs Titel nach Salzkotten

Kreis Paderborn (SK). Die Paderborner spielten Titeln in den sechs Altersklassen (U 8 - U 18) heimsten die Sälzer allein sechs ein. Jeweils fünfmal die Plätze zwei und drei komplettierten die RW Salzkotten beherrscht. Von den zwölf ausge-

Fast 200 Teilnehmer spielten in den Hallen von Grün-Weiß sowie Blau-Rot Paderborn die Begegnungen aus, und für den Nachwuchs von GW machte sich der Heimvorteil auch durchaus bezahlt. Kam der Jugend-Kreismeister einmal nicht aus Salzkotten, sicherte sich zumeist ein Mitglied aus dem größten heimischen Sportverein den Titel. Immerhin drei Kreismeisterschaften gingen an die Grün-Weißen.

Aber zumindest Heinrich Budde (Junioren U 14) und Katharina Nadermann (Juniorinnen U 10) vom TC Steinhorst und Kathrin Dören vom TuS Bad Wünneberg (Juniorinnen U 16) konnten die Vormachtstellung der beiden Clubs durchbrechen.

Junioren U 18: 1. Markus Voss, 2. Ivo Perisa (beide TC RW Salzkotten), 3. Fabian Dalka (GW Paderborn). Sieger Nebenrunde: Rainer Amediek (TC RW Dahl).

Junioren U 16: 1. Constantin Meier, 2. Stephan Eckelt (beide TC RW Salzkotten), 3. Julian Ramsch (TC RW Dahl). Sieger Nebenrun-

de: Patrick Schlothane (SC GW Paderborn)

Junioren U 14: 1. Heinrich Budde (TC Steinhorst), 2. Nils Schlüter, 3. Marian Bokel (beide TC RW Salzkotten). Sieger Nebenrunde: Alexander Graumann (TC BW Delbrück).

Junioren U 12: 1. Torben-Jonas Vogel (RW Salzkotten), 2. Nam Rodehutsors (TC Schloß Neuhaus), 3. Robin Kohze (GW Paderborn). Sieger Nebenrunde: Matthias Feischen (TC Westenholz)

Junioren U 10: 1. Finn Hoellen (GW Paderborn), 2. Dominic Brewster (TC RW Salzkotten), 3. Wilhelm Günther (TC RW Haaren). Sieger Nebenrunde: Pascal Nguyen (TC RW Salzkotten)

Junioren U 8: 1. Marijan Curic (GW Paderborn), 2. Valentin Günther (TC RW Haaren), 3. Jan Hubbert (TC BW Hövelhof).

Junioren U 18: 1. Daniela Brinkmann, 2. Nathalie Kosel (beide TC RW Salzkotten), 3. Helen Pfitzer (TC Blau-Rot Paderborn). Sieger Nebenrunde: Nadine Liekmeyer (TC Blau-Rot Pa-

derborn).

Juniorinnen U 16: 1. Kathrin Dören (TuS Bad Wünneberg), 2. Marina Metzl (TC RW Dahl), 3. Katharina Martl (TC RW Salzkotten). Siegerin Nebenrunde: Franziska Köhler (TC Leiberg)

Juniorinnen U 14: 1. Ellena Vollmer (TC RW Salzkotten), 2. Ann-Theres Hagenhoff (TC Westenholz), 3. Christina Biermann (TC RW Salzkotten). Siegerin Nebenrunde: Frederike Zolke (TC RW Salzkotten).

Juniorinnen U 12: 1. Carolin Daniels, 2. Thessa Kalle (beide TC RW Salzkotten), 3. Christin Klute (TC RW Haaren). Siegerin Nebenrunde: Irini Alexiou (SC GW Paderborn).

Juniorinnen U 10: 1. Katharina Nadermann (TC Steinhorst), 2. Olivia Marinowski (GW Paderborn), 3. Laura Karthaus (TC RW Salzkotten). Siegerin Nebenrunde: Corinna Walz (TC RW Salzkotten).

Juniorinnen U 8: 1. Stefanie Schmidt (GW Paderborn), 2. Carina Ahlers (TSV Tudorf), 3. Cassandra Kirchhoff (RW Salzkotten).

Tennis: Jugend-Kreismeisterschaft dauert noch bis zum Sonntag WB, 23.07.2003

297 Starter sorgen für Marathon

Paderborn (WV). Bis zu den Finals am kommenden Sonntag dreht sich für die hiesigen Tennis-Nachwuchscracks alles um die Kreisjugendmeisterschaft. Beachtliche 297 Starter, das sind 50 mehr als vor einem Jahr, bewerben sich auf den

Anlagen des SC Grün-Weiß Paderborn am Fürstentweg und des Paderborner TC Blau-Rot (Hermann Kirchhoff-Straße) um den Eintrag in die Siegerlisten. Die Erwachsenen waren bereits vor kurzem in Delbrück und Ostenland (wir berichteten) aktiv.

Von jeweils 15 Uhr an sind seit Montag die beiden größten Paderborner Tennisanlagen bis inklusive Freitag ganz in der Hand der spielstärksten Jugendlichen des Tennis-Kreises. Am Samstag (Halbfinals) und Sonntag (Finals) beginnen bei GW die Spiele bereits um 9 Uhr. Erste Anwärterin auf den Titel in der Königsklasse U 18 der Mädchen ist Daniela Brinkmann vom TC Rot-Weiß Salzkotten, die in diesem Sommer mit dem Salzer Damenteam in die Verbandsliga auf-

stieg. Bei den Jungen U 18 führt Ivo Perisa (ebenfalls Salzkotten) die Setzlisten an, der kürzlich bei der Kreismeisterschaft der Erwachsenen das Finale erreichte. Den Auftakt machten am Montag die Jungen U 14 (Spielort: GW) und die Jungen U 12 (BR). Am Dienstag ging's los für die Mädchen U 14 (GW) und die Mädchen U 12 (BR). Am heutigen Mittwoch greifen die Mädchen U 18 und U 16 (beide GW) sowie die Jungen U 16 (BR) ins Geschehen ein. Am Donnerstag star-

ten die Mädchen U 10 (BR) und die Doppelkonkurrenzen. Freitag schlagen die Jungen U 18 (BR) und U 10 (GW) zum ersten Mal auf. Der große Moment der Jüngsten (Jg. 1995 und jünger) schlägt am Sonntag. Sie messen sich von 10 Uhr an (GW) bei Kleinfeldturnier und Konditionswettkampf. Der SC Grün-Weiß bietet während der Jugendkreismeisterschaft einen täglich aktualisierten Ergebnisservice im Internet an (abzurufen unter www.scgw.de).



Die Jugendkreismeister im Tennis 2003 (v.l.): Anja Amediek (Mädchen U 16), Jana Rauer (Mädchen U 14), Daniela Brinkmann (Mädchen U 18), Carolin Daniels (Mädchen U 12), Stephan Eckelt (Jungen U 14), Helena Thiemeier (Mädchen U 10), Constantin Meier (Jungen U 16), Finn Hoellen (Jungen U 10), Ivo Perisa (Jungen U 18), Torben-Jonas Vogel (Jungen U 12).



Tennis boomt auch beim jüngsten Paderborner Nachwuchs: Beim Kleinfeld- und Konditionsturnier konnten viele der ganz kleinen Tennis-Talente am Sonntag ihre ersten Medaillen verbuchen.

Doppel Jungen U 12
Finale: Hoellen/Henschke - Sander/Lahnart (alle SC GW Paderborn) 6:4/1:6/7:6.

Doppel Mädchen U 18
Finale: Kosel/Marti (TC RW Salzkotten) - Köchling/Pfitzer (TC BR Paderborn) 6:4/6:3.

Doppel Mädchen U 16
Finale: Dören/Hagenhoff (TuS Bad Wunneberg/TC Westenholz) - Amediek/Lütkeheier (TC RW Dahl) 6:2/6:1.

Doppel Mädchen U 14
Finale: L.Neumeiers/Ebbasmeier (TC Westenholz) - Meyer/Rauer (TSG Borcheln) 6:1/5:7/7:6.

Doppel Mädchen U 12
Finale: Kalle/Daniels (TC RW Salzkotten) - Alexiou/Stalkowski (SC GW Paderborn) 6:1/6:1.

Kreismeisterschaften mit neuem Melderekord Elf Tennis-Titel für die Sälzer Talentschmiede

Von Sebastian Kampmeier (Text und Fotos)

Kreis Paderborn (WV). Die Paderborner Jugendkreismeisterschaften im Tennis ließ die Organisatoren 2003 rotieren: Mehr als 450 Meldungen in den 28 Einzel- und Doppelwettbewerben belegten einmal mehr, dass sich der heimische Tennis momentan wenig Nachwuchssorgen machen muss. Allein die Starterzahl in den Einzelwett-

bewerben (300) hat sich in den vergangenen Jahren nahezu verdoppelt, so dass Jugendkreiswart Hans Joachim Meier die stressige Woche auf den Turnierplätzen von Grün-Weiß und Rot-Blau Paderborn mit einem uneingeschränkt positiven Fazit beendete: »In unserer Region ist die Tendenz im Nachwuchsbereich klar steigend.«

Wobei in Paderborn Meiers Heimatverein - der TC RW Salzkotten - auch maßgeblich Anteil an dieser positiven Entwicklung trägt. Die Sälzer Talentschmiede schleckte auch in diesem Jahr mit 46 die höchste Starteranzahl in die Einzelwettbewerbe - und wurde mit einem Titelreigen belohnt. Elf von den insgesamt 18 Kreismeisterschaften gingen an den RW-Nachwuchs, der insbesondere bei den Einzelwettbewerben der Jungen klar dominierte. Hier hatten Ivo Perisa (U 18), Constantin Meier (U 16), Stephan Eckelt (U 14) und Torben-Jonas Vogel (U 12) fast den Totaltriumph für Salzkotten feiern können - einzig Finn Hoellen vom SC GW Paderborn durchbrach beim U10-Turnier die TC-Vormachtstellung. Bei den Einzelwettbewerben der Mädchen kamen mit Daniela Brinkmann (U 18) und Carolin Daniels (U 12) zwei Titelträger aus Salzkotten, die weiteren Kreismeisterschaften gingen an Anja Amediek (U 16, TC RW Dahl), Jana Rauer (U 14, TSG Borcheln) und Helena Thiemeier (U 10, TuRa Eisen). Aber auch für die ganz kleinen Tennistalente ging es bei der diesjährigen Kreismeisterschaften schon richtig rund. Für die Jahrgänge ab 1995 und jünger wurden ein Kleinfeldturnier und ein Konditionswettkampf veranstaltet. Hier siegten bei den Mädchen Stefanie Schmidt vom SC GW Paderborn (Kleinfeld) und Luisa Jonat vom TC RW Salzkotten (Kondition), sowie bei den Jungen Jan Hubbert von TC BW Hovelhof (Kleinfeld) und Lars Weskamp vom SC GW Paderborn (Kondition).

Finale Neberrunde: Christoph Gödde (SC GW Paderborn) - Jens Naurheim (TuRa Eisen) 6:1/6:1.

Jungen U 18
Finale: Constantin Meier - Thomas Eckelt (beide TC RW Salzkotten) 6:4/6:1. **Spiel um Platz 3:** Ingo Brinkhoff (TC RW Salzkotten) siegt kampflos gegen Dirk Rackow (TC Schloß Neuhaus).

Finale Neberrunde: Moritz Jöring - Alexander Freise (beide TC RW Dahl) 6:0/6:1.

Jungen U 14
Finale: Stephan Eckelt - Marian Bökel (beide TC RW Salzkotten) 6:0/6:0. **Spiel um Platz 3:** Christian Dubbi (Hövelhofer TC) - Heinrich Budde (TC Steinhorst) 6:4/4:6/6:1.

Finale Neberrunde: Jorma Klebe (TuRa Eisen) - Christian Rolf (TC Steinhorst) 6:1/5:7/7:6.

Jungen U 12
Finale: Torben-Jonas Vogel (TC RW Salzkotten) - Fabian Henschke (SC GW Paderborn) 6:0/6:0. **Spiel um Platz 3:** Daniel Sander (SC GW Paderborn) - Thomas Hülsmann (SV BW Sande) 6:5/Aufg. Hülsmann. **Finale Neberrunde:** Nam Rodebutschors (TC Schloß Neuhaus) - Jan Pieper (SV BW Sande) 6:2/6:0.

Jungen U 10
Finale: Finn Hoellen (SC GW Paderborn) - Dominic Brewster (TC RW Salzkotten) 6:4/6:0. **Spiel um Platz 3:** Wilhelm Günther (TC RW Haaren) - Marvin Scharfen (TC RW Salzkotten) 7:6/6:4. **Finale Neberrunde:** Malk Schulze (TC BW Hovelhof) - Matthias Fischer (TC RW Salzkotten) 6:2/6:2.

Mädchen U 18
Finale: Daniela Brinkmann (TC RW Salzkotten) - Helen Pfitzer (TC BR Paderborn) 6:3/6:1. **Spiel um Platz 3:** Ina Köchling (TC BR Paderborn) - Lisa Siringhaus (TC RW Dahl) 7:6/6:4. **Finale Neberrunde:** Daniela Wölz (TuS Wewelsburg) - Dana Schluting (TC RW Salzkotten) 5:7/6:2/7:6.

Mädchen U 16
Finale: Anja Amediek (TC RW Dahl)

- Kathrin Dören (TuS Bad Wunneberg) 6:4/6:4. **Spiel um Platz 3:** Lena Lütkeheier - Manna Metz (beide TC RW Dahl) 6:4/6:1.

Finale Neberrunde: Franziska Köhler (TC Leiberg) - Maria Knocke (TC RW Dahl) 6:2/6:2.

Mädchen U 14
Finale: Jana Rauer (TSG Borcheln) - Fredenke Zoike (TC RW Salzkotten) 6:4/6:7/6:3. **Spiel um Platz 3:** Annetheres Hagenhoff (TC Westenholz) - Sina Otterpohl (TC Steinhorst) 6:0/6:0.

Finale Neberrunde: Minam Ebbesmeier (TC Westenholz) - Jenny Meyer (TSG Borcheln) 6:2/6:4.

Mädchen U 12
Finale: Carolin Daniels (TC RW Salzkotten) - Thessa Kalle (TC RW Salzkotten) 6:3/6:3. **Spiel um Platz 3:** Christin Klute (TC RW Haaren) - Katharina Schmidt (SC GW Paderborn) 6:1/6:1.

Finale Neberrunde: Katharina Reinking (TC RW Salzkotten) - Vanessa Ott (SV Heide) 6:1/6:3.

Mädchen U 10
Finale: Helena Thiemeier (TuRa Eisen) - Wiebke Zull (TC RW Salzkotten) 6:4/3:6/7:6. **Spiel um Platz 3:** Jacqueline Mozuch (SC GW Paderborn) - Olivia Marynowski (SC GW Paderborn) 4:6/7:5/7:6.

Finale Neberrunde: Antonia Cubellio (SC GW Paderborn) - Hannah Fernhomborg (TC RW Dahl) 6:3.

Doppel Jungen U 18
Finale: Perisa/Voss (TC RW Salzkotten) - Gratzki/Meier (TC RW Salzkotten) 6:3/7:6.

Doppel Jungen U 16
Finale: S. Eckelt/T. Eckelt (TC RW Salzkotten) - M. Jöring/Woischner (TC RW Dahl/SC GW Paderborn) 6:2/6:0.

Doppel Jungen U 14
Finale: Schlüter/Nischwitz (TC RW Salzkotten) - D. Rudolph/Dubbi (TC BW Hovelhof) 6:4/6:3.

Die Ergebnisse

Jungen U 18
Finale: Ivo Perisa - Markus Voss (beide TC RW Salzkotten) 6:2/6:2. **Spiel um Platz 3:** Fabian Dalkn (SC GW Paderborn) - Marius Metz (TC RW Dahl) 6:2/6:0.

Wochenspiegel, 24.05.2003

Tennis: Jugend-Bezirksmeisterschaften Überraschungssieger Tim Mudrick



Die erfolgreichen Spieler der Jugend-Bezirksmeisterschaften auf einen Blick.

Bielefeld. Es war reichlich was los bei den Carolinen Junior Classics, den so genannten Jugend-Bezirksmeisterschaften, die auf der Tennisanlage des Bielefelder TTC ausgetragen wurden. Neben den zehn Konkurrenzen gastierte nämlich auch die Kids Tour in Bielefeld. Dabei trafen sich die Jahrgänge 1995 und jünger, um auf Kleinfeldern ihren besten Tenniscrack zu suchen. Sie absolvierten aber auch einige sportmotorische Übungen wie Geschicklichkeitswerfen, laufen und springen.

Um die Bezirksmeistertitel wurden in den Altersklassen U21, U16, U14, U13 und U12 gespielt. Bezirksjugendwart Hans-Joachim Meier (Salzkotten) und seine Stellvertreter Ursula Wehmeier (Gütersloh) und Verbandstrainer Jürgen Listing (Bünde) zeigten sich zum Abschluss der Titelkämpfe hoch zufrieden: »Da Kids Tour und Carolinen Junior Classics zeitgleich ausgetragen wurden, war die Organisation sehr aufwändig. Gemeinsam mit Oberschiedsrichter Antonius Luig und den Turnierleitern des Bielefelder TTC haben wir die uns gestellten Aufgaben aber gut bewältigen können. Zudem zeigten unsere Mädchen und Jungen hervorragende Leistungen. Der Tennissport in Ostwestfalen-Lippe lebt«, so ihr abschließendes Fazit.

Das Salz in der Turniersuppe fehlte schließlich auch nicht, denn es gab die eine oder andere Überraschung. So hatte man beispielsweise Tim Mudrick (Tennispark Bielefeld) bei den Jungen U21 nicht unbedingt auf der Rechnung. Der Bielefelder Bezirksligaspieler aber spielte sich durch die Qualifikation in das Hauptfeld, und dort war er nicht mehr zu bremsen. Ohne Satzverlust sicherte sich Tim Mudrick den Turniererfolg in der Königsklasse, setzte sich im Endspiel mit 6:4, 6:4 gegen den ebenfalls ungesetzten Lars Gratzki (Rot-Weiß Salzkotten) durch. Bei den Mädchen U21 gab es hingegen das erwartete Finale zwischen Svenja Sunder-

meier (TC Rödinghausen) und Linda Stahl (Blau-Weiß Lemgo). Die Rödinghausenerin wurde ihrer Favoritenrolle am Ende doch noch gerecht und gewann mit 4:6, 7:6, 6:3. Die frischgebackenen Jugend-Bezirksmeister heißen außerdem: Carolin Möller (Tennispark Bielefeld/U 16), Jessica Kuni (Tennispark Bad Driburg/U 14), Sabrina Meier (Bünder TC/U 13), Alwina Knoll (Blau-Weiß Vörden/U 12), Benjamin Bauerrichter (Tennispark Bielefeld/U 16), Patrick Pradel-la (Tennisschule Teutoburger Wald Bielefeld/U 14), Richard Becker (Oeynhausener TC/U

13) und Gerrit Kropp (Blau-Weiß Quelle/U 12). Bei der Kids Tour (Jahrgänge 1995 und jünger) waren Stefanie Schmidt (Grün-Weiß Paderborn) und Felix Prüßner (TC Herford) erfolgreich. »Neben der Leistung von Tim Mudrick sind besonders die Erfolge von Sabrina Meier, Patrick Pradella und Richard Becker hervorzuheben. Alle drei haben eine Altersklasse höher als nötig gespielt und dennoch gewonnen. Das zeigt ihr großes Potenzial«, freute sich Hans-Joachim Meier über die sportlichen Qualitäten seiner Youngsters.



NW, 09.10.2003



GW-Mädchen Bezirksligist

■ Paderborn. Den C-Tennismädchen des SC Grün-Weiß Paderborn ist jetzt mit dem Aufstieg in die Tennis-Bezirksliga ein großer Erfolg für die Jugendabteilung des Vereins gelungen. Nachdem die C-Mädchen ohne Niederlage Erste in der Kreisklasse wurden, gelang ihnen in den Aufstiegsspielen beim TV Enger und beim TV Erwitte mit überzeugenden 6:0-Siegen souverän der Aufstieg in die Bezirksliga. Am Erfolg beteiligt waren (von links) Irini Alexiou, Katharina Schmidt, Jacqueline Mozuch, Alice Stalkowski und Olivia Marynowski.

WV, 22.05.2003



OWL Kids-Tour 2003 gastierte mit viel Resonanz beim BTTC

Am Finaltag der Carolinen Junior Classics auf der Tennisanlage des Bielefelder TTC war mächtig viel los. Neben den Halbfinal- und Finalspielen der zehn Konkurrenzen gastierte auch die Kids-Tour in Bielefeld. Dabei trafen sich die Jahrgänge 1995 und jünger, um auf Kleinfeldern ihren besten Tenniscrack zu suchen. Sie absolvierten aber auch einige sportmotorische Übungen wie Geschicklichkeitswerfen, laufen und springen und durften sich am Ende zahlreiche Medaillen und Pokale abholen. Bezirksjugendwart Hans-Joachim Meier (Salzkotten), seine Stellvertreter Ursula Wehmeier (Gütersloh) und Verbandstrainer Jürgen Listing (Bünde) zeigten sich zum Abschluss der Titelkämpfe hoch zufrieden über das Engagement der jüngsten Rocketschwün-

ger. »Unsere Mädchen und Jungen haben hervorragende Leistungen gezeigt«, so das Fazit von Hans-Joachim Meier. Stefanie Schmidt (SC Grün-Weiß Paderborn) gewann, Jan Hubbert (Hövelhofer TC) wurde Dritter. Der Kreis Paderborn holte bei den parallel laufenden Bezirksmeisterschaften übrigens keinen Titel. Lars Gratzki (TC Rot-Weiß Salzkotten) verlor erst im Finale der U 21 gegen den Bielefelder Tim Mudrick mit 4:6, 4:6. Ebenfalls im Endspiel (U 16) unterlag Daniela Brinkmann (TC Rot-Weiß Salzkotten) gegen Carolin Möller (Tennispark Bielefeld) mit 2:6 und 1:6. Im Halbfinale (U 14) schied Stephan Eckelt mit 7:5, 1:6, 2:6 gegen den späteren Vizemeister Stefan Plöger aus.

Foto: Franz Braun

WB, 09.10.2003



Grün-Weiß-Mädchen steigen auf

Großer Erfolg für die Tennis-Jugendabteilung des SC Grün-Weiß Paderborn. Nachdem die C-Mädchen ohne Niederlage Erste in der Kreisklasse wurden, gelang ihnen in den Aufstiegsspielen beim TV Enger und beim TV Erwitte mit überzeugenden 6:0-Siegen souverän der Aufstieg in die Bezirksliga. Am Erfolg beteiligt waren: (v.l.) Irini Alexiou, Katharina Schmidt, Jacqueline Mozuch, Alice Stalkowski und Olivia Marynowski.

Foto: WV



Ehrung Jugendkreismeisterschaft

Turniere:

NW, 28.05.2003

Großvereine haben zwölf Eisen im Feuer

TENNIS: Heute um 16 Uhr Startschuss der Bezirksmeisterschaften im Einzel / Nur 22 Damen haben gemeldet

■ Paderborn. Als Nummer eins des Gastgebers „eine gute Figur abgeben“ ist das Ziel von Markus Meixner, wenn er heute um 16 Uhr auf der Anlage des SC Grün-Weiß bei der Tennis-Bezirksmeisterschaft aufschlägt. Bis Samstag nachmittag, dann laufen die Finals der mit 2.500 Euro dotierten Titelkämpfe, wird Meixner aber wohl nicht im Rennen sein.

Denn Fortuna hat dem Bezirksligaspieler bereits in Runde eins eine kaum überwindbare Hürde in den Weg gestellt. Gegen Pascal Heitmar vom TC RW Gütersloh, Nummer acht der Turnier-Setzliste und in der deutschen Rangliste (DTB) an Position 416 geführt, geht es für den SCer darum, sich möglichst achtbar aus der Affäre zu ziehen.

In das Ringen um den inoffiziellen Titel des OWL-Meisters schicken die Paderborner Großvereine SC Grün-Weiß und TC Blau-Rot im Herreneinzel stolze zwölf Akteure. Trotzdem: Für die Lokalmatadore liegen die vorderen Ränge im hochkarätig besetzten 64er-Feld aller Wahrscheinlichkeit nach außer Reichweite.

Den aus Paderborner Sicht schwersten Auftaktgegner würferte das Los Ulf Kranz vor den Schläger. Der für den TC Blau-Rot in der ersten Bezirksklasse spielende Kranz bekommt es

mit dem an zwei gesetzten Halbfinalisten des Vorjahres, Robin Albrecht (TC Espelkamp), der aktuellen Nummer 177 des DTB, zu tun. Gemeldet hat neben Titelverteidiger Richard Nebyla (Gütersloh, DTB 219) auch der OWL-Souverän von 2001 und an eins gesetzte Topfavorit Daniel Lencina vom SV Brackwede (DTB 56).

Mit Gustavo Re (TV Erwitte) gibt ein in Paderborn noch gut bekannter Spieler sein Können zum Besten. Der siebenmalige (!) OWL-Champion ist an sie-

ben gesetzt und im Ranking des DTB die Nummer 360.

So viel Masse und Klasse hat das Feld der Damen nicht zu bieten. Lediglich 22 Meldungen sind beim Bezirk eingegangen, einheimische Vertreterinnen sucht man im Tableau gänzlich vergebens. Einzig Steffi Hoch vom Verbandsligisten SV Brackwede hält zumindest indirekt die Paderborner Farben hoch. Lange Jahre war sie für den TC Blau-Rot und SC Grün-Weiß aktiv. Und wenn sich nicht gerade in den USA studiert, weil sie bei

ihrer Familie in der Paderstadt. Hochdruckvolles Grundlinienspiel könnten auch die topgesetzten Daniela Lächter (TV Rahden, DTB 422) und Linda Stahl (TC BW Lemgo, DTB 460) in arge Bedrängnis bringen.

Herbert Pfau, 1. Vorsitzender des ausrichtenden SC Grün-Weiß, hofft, dass viele Zuschauer an den vier Turniertagen den Weg auf die Anlage des SC am Fürstenweg finden und verspricht guten Sport: „Die zahlreichen in der deutschen Rangliste platzierten Aktiven werden tolles Tennis zeigen, und außerdem kämpfen am Finaltag auf den Nebenplätzen auch noch unsere Westfalenliga-Herren 30 gegen Gevelsberg um den Klassenerhalt.“

Die Bezirksmeisterschaften laufen heute, Mittwoch, ab 16 Uhr (Herreneinzel), Donnerstag ab 10 Uhr, Freitag ab 14 Uhr. Die Halbfinals steigen Samstag ab 10 Uhr, die Finals finden im Anschluss, voraussichtlich gegen 13 Uhr, statt.

Sämtliche Spielansetzungen und Ergebnisse stellt der SC Grün-Weiß aktuell ins Internet (www.scgw.de). Ein Turniertelefon gibt es auch: ☎ (0 52 51) : 20 68. Am Mittwochabend veranstaltet der SC Grün-Weiß in seinem Clubhaus eine große Players-Night, die allen Interessierten offen steht. Einlass ist ab 19 Uhr.



Heimrecht: Steffi Hoch startet zwar für den SV Brackwede, ist aber waschechte Paderbornerin.

NW, 03.06.2003

Hoch erreicht zwei Endspiele

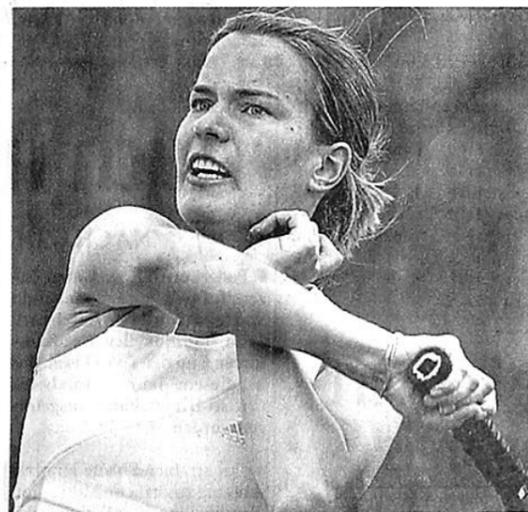
TENNIS-BEZIRKSMEISTERSCHAFT: Paderborner Herren spielen nur Nebenrolle

■ Kreis Paderborn (fio). Der Kreis Paderborn hat seinen Heimvorteil nicht nutzen können und spielt derzeit im Tennisbezirk OWL nur eine sportliche Nebenrolle. Das bestätigte die jüngste Auflage der Bezirksmeisterschaft. Einzig Steffi Hoch spielte aus einheimischer Sicht auf der Anlage des SC Grün-Weiß Paderborn das erhoffte starke Turnier, auch wenn es am Ende nicht zum ganz großen Wurf gelang hat.

Mit dem zweiten Platz (Finalniederlage gegen die ungesetzte Ivana Belanic vom TC Rödinghausen) kann die für Brackwede spielende Paderbornerin durchaus auch zufrieden sein.

Neben Steffi Hoch hat es nur noch eine weitere Aktive im Damen-Starterfeld gegeben, die besonders die Paderborner Anhänger mitfeiern ließ. Ines Figge vom Ausrichter SC Grün-Weiß hatte nachträglich die Meldung abgegeben und traf in der ersten Runde ausgerechnet auf die Spielerin, die sich am Ende den inoffiziellen Titel einer OWL-Meisterin sicherte. Wie das gesamte Damenfeld, war auch die Paderbornerin in ihren beiden Sätzen chancenlos gegen Ivana Belanic, die als Ungesetzte ins Rennen ging und im Turnier keinen Satz abgab.

Dafür hatte Ines Figge im Doppel Grund zur Freude. An der Seite ihrer Teamkollegin Silke Bredenbals holte sie das dritte Preisgeld. In Runde eins hatte das SC-Duo die Kombination Daniela Brinkmann/Sarah Höschgen vom TC Rot-Weiß Salzkotten in zwei Sätzen bezwungen. Endstation war das Halbfinale, aber die Grün-Weißen nahmen den neuen Titelträger Alina Stroiu/Elena Stroiu (Rahden/Minden) als einzige im Turnier einen Satz ab. Gegen Stroiu/Stroiu verlor Steffi Hoch später an der Seite von Teamkollegin Gabriele Lencina (Brackwede) auch ihr zweites Finale. Maria Georges und Lara-Nandi Kalbfleisch, ebenfalls des SC Grün-



Finale: Die Ex-Paderbornerin Steffi Hoch erreichte in Einzel und Doppel bei den Bezirksmeisterschaften den zweiten Platz. FOTO: LOOSE

Weiß, war in Runde eins chancenlos gegen Pantelidis/Musaeu (TC Rödinghausen).

Bei den Herren lief es für die Paderborner Starter wie erwartet: Es setzte überwiegend Aufaktkniederlagen. Ohne Chance waren Roland Eisler (TC Blau-Rot, 3:6 und 3:6 gegen Christopher Sander aus Espelkamp), die Grün-Weißen Markus Meixner (4:6 und 4:6 gegen Pascal Heitmar aus Gütersloh), Gisbert Werner (3:6, 4:6 gegen den an vier gesetzten Patrick Engler vom TP Bielefeld), Carsten Beineke (2:6, 3:6 gegen die Nummer elf, Sören Gnida aus Gütersloh), Fabian Dalka (0:6, 1:6 gegen die Nummer 14 der Setzliste Daniel Borchert aus Halle), Julian Assauer (unterlag der Nummer 15 Maximilian Kolowrat aus Lemgo 2:6, 2:6) und Jan Hoerner zu Drewer vom TC Blau-Rot, der beim 4:6 und 1:6 gegen Danny Kiesslich vom FC Stukenbrock das Nachsehen hatte.

Der einzige (richtige) Erfolg gelang Klaus Volbert vom TC Blau-Rot Paderborn. Er rang Oliver Grau (Espelkamp) mit 6:4, 2:6 und 6:4 nieder. In Runde

zwei musste Volbert verletzungsbedingt die Segel streichen und trat gegen Daniel Borchert nicht mehr an. Daniel Schön (SC Grün-Weiß) profitierte in Runde eins beim Stand von 1:6, 6:3 von der Aufgabe seines Kontrahenten Simon Gemko (Bielefelder TTC). Das aus für Schön kam im nächsten Match. Der an zehn gesetzte Jan-Hendrik Langhorst (TC RW Gütersloh) war beim 2:6, 0:6 eine Nummer zu groß.

Weitere Satzgewinne in Runde eins gelangen Martin Hochrein vom SC Grün-Weiß (6:3, 3:6, 1:6 gegen Christoph Sander von der TSG Espelkamp) und Yves Stahl vom TC Blau-Rot (6:4, 4:6, 4:6 gegen den an fünf gesetzten Gunnar Hildebrand vom TC Espelkamp). Besonders ärgerlich war die Niederlage für Hochrein: Sander zog danach zurück und Hochrein (wie die Zuschauer) war um das Match gegen den Topgesetzten Daniel Lencina gebracht, der dadurch kampflös in die dritte Runde kam. Lencina wird es recht gewesen sein, denn die für den SV Brackwede spielende Nummer

56 der deutschen Rangliste hatte am Donnerstag noch einige Matches unter der während des gesamten Turniers erbarmungslos vom Himmel scheinenden Sonne vor sich. Den Titelgewinn sicherte sich Lencina am Samstag gegen den ungesetzten Überraschungsfinalisten Josip Dumanić vom TC Bünde.

Der neue OWL-Meister verlor, wie sein weibliches Pendant Ivana Belanic im Turnierverlauf keinen Satz und war außerdem im Doppel an der Seite von Robin Albrecht (Espelkamp-Mittwald) eine Klasse für sich. Hier mischten auch drei Doppel des SC Grün-Weiß mit. Die Duos Werner/Dalka und Meixner/Meixner unterlagen in Runde eins. Beineke/Hochrein erreichten hingegen das Halbfinale, unterlagen dort jedoch den Güterslohern Nebyla/Eggers in zwei Sätzen.

„Wir haben tolle Bezirksmeisterschaften erlebt: Die Tennisabteilung des SC Grün-Weiß Paderborn hat diese Titelkämpfe hervorragend ausgerichtet und die Aktiven haben tolles Tennis gezeigt“, freute sich Bezirks-sportwart Joachim Siedler (Herford) und lobte dementsprechend die Beteiligten. Die Bezirksmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe für Damen und Herren 2004 werden im Tennis-kreis Herford zur Austragung kommen.

◆ Auf einen Blick:
Herren-Einzel, HF: Daniel Lencina (SV Brackwede) – Nicolai Martinovic (TV Rahden) 6:3, 7:5; Josip Dumanić (TC Bünde) – Robin Albrecht (TV Espelkamp-Mittwald) 7:5, 6:0, Finale: Lencina – Domanic 7:5, 6:3; Herren-Doppel, Finale: Lencina/Albrecht – Eggers/Nebyla 6:4, 6:1; Damen-Einzel, HF: Ivana Belanic (TC Rödinghausen) – Daniela Lächter (TC Rahden) 6:0, 6:1; Damen-Einzel, HF: Ivana Belanic (TC Rödinghausen) – Sarah-Maria Pantelidis (TC Rödinghausen) 7:5, 6:3, Finale: Belanic – Hoch 6:2, 6:3; Damen-Doppel, Finale: Stroiu/Stroiu – Hoch/Lencina 6:3, 6:3.

Tennis-Bezirksmeisterschaften: Zweifacher Erfolg Wochenspiegel, 14.06.2003

Brackweder Daniel Lencina überragend



Die frisch gebackenen Bezirksmeister auf einen Blick (v. l.) Herbert Pfau (1. Vorsitzender der Tennisabteilung des SC Grün-Weiß Paderborn), Ivana Belanic (Siegerin Einzel), Daniel Lencina (Sieger Einzel und Doppel), Elena Stroiu (Siegerin Doppel), Robin Albrecht (Sieger Doppel), Alina Stroiu (Siegerin Doppel) und Bezirksportwart Joachim Siedler.

Paderborn-Bielefeld (mab). Kürzlich fanden auf der Anlage der Tennisabteilung des SC Grün-Weiß Paderborn die 33. Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren im Tennis statt.

Daniel Lencina (SV Brackwede) war dabei der überragende Spieler. Der Spanier sicherte sich nach dem Triumph im Einzel an der Seite von Robin Albrecht (TV Espelkamp-Mittwald)

eins und sieben gesetzten Kontrahenten aus dem Wettbewerb. Und dabei gab sie nicht einmal einen Satz ab. Wöder Gabriele Lencina (SV Brackwede) noch Dimitra

Kollou (Mindener TK) und Topfavoritin Daniela Lächter (TV Rahden) konnten sie bremsen. Im Finale lieferte Stefanie Hoch (SV Brackwede) der neuen Bezirksmeisterin einen großen Kampf, am Ende behielt Ivana Belanic jedoch erneut deutlich mit 6:2, 6:3 die Oberhand. Ebenfalls ohne Satzverlust blieb Daniel Lencina in der Herren-Konkurrenz, die so stark besetzt war wie schon lange nicht mehr. Alle gesetzten Spieler weisen eine Position auf der Deutschen Rangliste auf. Hinzu kamen noch spielstarke Ausländer, die – ohne Ranglistenposition – das Feld deutlich aufmischten. Der topgesetzte Spanier mit italischem Pass jedoch ließ sich nicht beirren. Erst ab dem Halbfinale wurde die Luft ein wenig dünner, doch gegen den Kroaten Nicolai Martinovic (TV Rahden) gelang durch einen 6:3, 7:5-Erfolg der Einzug in das Endspiel. Bereits im Jahr 2001 hatte Daniel Lencina den Bezirksmeistertitel – damals bei Blau Weiß Lemgo – gewinnen können. Jetzt schaffte erneut den Triumph. Mit 7:5, 6:3 behielt der Brackweder Verbandsligaspieler gegen Josip Dumanić (TC Bünde) die Oberhand.

Der Kroatie hatte zuvor im Halbfinale den letzten im Feld verbliebenen deutschen Akteur bezwungen. Robin Albrecht – in Paderborn an Position zwei gesetzt – unterlag mit 5:7, 0:6.

In der Doppel-Konkurrenz lief es für Robin Albrecht dann besser. Gemeinsam mit Daniel Lencina gab es im Halbfinale zwar erst einen knappen 6:7, 6:4, 6:2-Erfolg über Bastian Bergmann (Blau Weiß Lemgo) und Jan Christoph Boldt (Tennispark Bielefeld). Im Endspiel war das deutsch-spanische Duo dann jedoch nicht mehr zu bremsen. Gegen Bernd Eggers und Richard Nebyla (beide Gütersloher TC Rot-Weiß) gab es einen glatten 6:4, 6:1-Sieg.

„Wir haben tolle Bezirksmeisterschaften erlebt: Die Tennisabteilung des SC Grün-Weiß Paderborn hat diese Titelkämpfe hervorragend ausgerichtet und die Aktiven haben tolles Tennis gezeigt“, freute sich Bezirks-sportwart Joachim Siedler (Herford) und lobte dementsprechend die Beteiligten. Die Bezirksmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe für Damen und Herren 2004 werden im Tennis-kreis Herford zur Austragung kommen.

WV, 02.06.2003

Tennis-Bezirksmeisterschaften in Paderborn

Steffie Hoch verpasst den Doppel-Triumph

Von Sebastian Kampmeier (Text und Fotos)

Kreis Paderborn (WV). Die 33. Bezirksmeisterschaften brachten internationales Tennis auf die Club-Anlagen des SC Grün-Weiß Paderborn. Daniel Lencina (Spanien) gegen Josip Dumanic (Kroatien) lautete die Finalpaarung bei der Herren-

konkurrenz, in der 64 Spieler aus acht Tenniskreisen gestartet waren. Aber zumindest bei den Frauen sorgte mit der gebürtigen Hövelhoferin Stefanie Hoch (mittlerweile für den SV Brackwede aktiv) auch eine Teilnehmerin aus der Region für Erfolge.

Denn ansonsten kamen die heimischen Starter kaum über die (erwartete) Rolle der guten Gastgeber hinaus. Von den zehn angehenden Paderbornern in der Herrenkonkurrenz schafften lediglich Klaus Volbert vom TC Blau-Rot Paderborn (6:4/2:6/6:4 gegen Oliver Grau vom TSG Espelkamp) und Daniel Schön von GW Paderborn (Aufgabe von Simon Gemkow vom Bielefelder TTC nach 1:6/6:3) den Sprung in die zweite Runde - dort war dann aber auch für die beiden gegen Daniel Borchert (BW Halle) bzw. Jan-Hendrik Langhorst (TC Espelkamp-Mittwald) Endstation.

Alles andere wäre aber auch eine Überraschung gewesen, denn das Teilnehmerfeld war hochklassig besetzt: Als Novum belegten bei der diesjährigen Veranstaltung alle 16 Spieler der Setzliste einen DTB-Ranglistenplatz. Ein ambitioniertes Teilnehmerfeld, das sich auch in der Herren-Finalpaarung widerspiegelte: Dort traf Daniel Lencina (vom Brackweder SV/DTB-Platz Nr. 56) auf den Geheimfavoriten Josip Dumanic. Der hat zwar keinen DTB-Rang und war damit auch nicht auf der Setzliste nominiert, ist aber in seinem Heimatland Kroatien immerhin die Nummer 15.

Lencina, der schon im kurz zuvor ausgetragenen Halbfinale gegen Robin Albrecht (mit DTB-Platz 126 der beste deutsche Starter) über drei Sätze (6:7/6:4/6:2) und zwei Stunden Spielzeit gehen musste, besaß bei hohen Temperaturen auf den Platz allerdings eine bemerkenswerte Kondition. Erst gewann er das Herren-Finale (und damit 600 Euro Preisgeld) gegen Dumanic souverän mit 7:5 und 6:3, ehe er sich im kurz danach ausgetragenen Doppel-Endspiel zusammen mit Partner

Robin Albrecht ebenfalls den Titel holte (6:4/6:1 gegen Richard Nebyla und Bernd Eggers). Drei Spiele, drei Siege und nur einen Satz abgegeben - die Finaltag-Bilanz des Spaniers kann sich sehen lassen.

Bei den Frauen sorgte zumindest eine gebürtige Paderbornerin für Erfolge. Nachdem mit Ines Figge von Grün-Weiß (0:6/0:6 gegen die spätere Turniersiegerin Ivana Belancic) die einzige nominelle Paderborner Spielerin schon in der ersten Runde ausschied, zog die an sieben gesetzte Stefanie Hoch bis ins Finale. Die Hövelhoferin (spielte schon für Blau-Rot und Grün-Weiß Paderborn) studiert dank eines Sportstipendiums bereits seit drei Jahren an der Universität Iowa Betriebswirtschaftslehre. In den Semesterferien schlägt die 23-jährige, die in den USA im College-Team spielt und täglich trainiert, aber zusätzlich weiter beim Brackweder SV auf.

Am Samstag hatte sie das parallele Mammut-Programm wie Vereinskollege Lencina - allerdings mit dem unglücklicherem Ausgang. Nach einem hart umkämpften Halbfinale (7:5/6:3 gegen Sarah Pantelidis vom TC Rödinghausen) musste Hoch kurze Zeit später zum Finale antreten, das sie mit 2:6 und 3:6 gegen Ivana Belancic (ebenfalls TC Rödinghausen) verlor. Und auch im folgendem Doppel-Finale verpasste sie den Titel: Zusammen mit Gabriele Lencina verlor sie 3:6 und 3:6 gegen Elena und Alina Stroiu.

Ganz erfolglos blieben die Paderborner an diesem Wettkampftage. In der eingetragenen U-30-Westfalenliga gewann Grün-Weiß Paderborn gegen RW Gevelsberg mit 6:3. Der zweite Sieg im vierten Spiel war ein ganz wichtiger Erfolg für die Gastgeber in der höchsten Liga dieser Alterskonkurrenz. Bereits nach den Einzelspielen hatte es 5:1 für Grün-Weiß gestanden (Dirk Rodenbusch, Carsten Davids, Hans-Jörg Schrinner, Ante Cubelic und Ralph Wegener hatten ihre Partien jeweils gewonnen), so dass die beiden Niederlagen bei den Doppelpaarungen keinerlei Bedeutung mehr hatten.

folgt für die Gastgeber in der höchsten Liga dieser Alterskonkurrenz. Bereits nach den Einzelspielen hatte es 5:1 für Grün-Weiß gestanden (Dirk Rodenbusch, Carsten Davids, Hans-Jörg Schrinner, Ante Cubelic und Ralph Wegener hatten ihre Partien jeweils gewonnen), so dass die beiden Niederlagen bei den Doppelpaarungen keinerlei Bedeutung mehr hatten.

Die Ergebnisse

Herren-Einzel

Achtelfinale: Daniel Lencina (SV Brackwede) - Jan Christoph Boldt (Tennispark Bielefeld) 6:4/6:0, Nicolai Martinovic (TV Rahden) - Richard Nebyla (TC RW Gütersloh) 6:4/6:4, Josip Dumanic (TC Bünde) - Sven Löchter (TV Rahden) 6:2/6:3, Robin Albrecht (TC Espelkamp) - Gustavo Re (TV Erwitte) 7:5/6:2.

Halbfinale: Daniel Lencina (SV Brackwede) - Nicolai Martinovic (TV Rahden) 6:4/6:3, Josip Dumanic (TC Bünde) - Robin Albrecht (TC Espelkamp-Mittwald) 2:6/6:4/6:3.

Finale: Daniel Lencina (SV Brackwede) - Josip Dumanic (TC Bünde) 7:5/6:0.

Damen-Einzel

Achtelfinale: Daniela Löchter (TV Rahden) - Nina Gemkow (Bielefelder TTC) 6:1/4:6/6:0, Ivana Belancic (TC Rödinghausen) - Dimitra Koliou (Mindener TK) 6:1/6:4, Sarah Pantelidis (TC Rödinghausen) - Katja Brandt (Mindener TK) 6:2/6:4, Stefanie Hoch (SV Brackwede) - Linda Stahl (BW Lemgo) 4:6/6:2/6:2.

Halbfinale: Ivana Belancic (TC Rödinghausen) - Daniela Löchter (TV Rahden) 6:0/6:1, Stefanie Hoch (SV Brackwede) - Sarah Pantelidis (TC Rödinghausen) 7:5/6:3.

Finale: Ivana Belancic (TC Rödinghausen) - Stefanie Hoch (SV Brackwede) 6:2/6:3.

Herren-Doppel

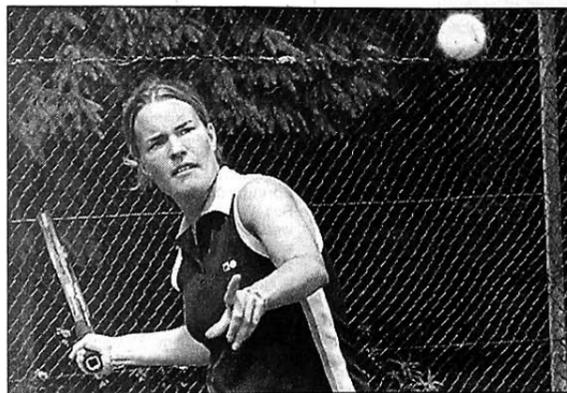
Halbfinale: Lencina/Albrecht (SV Brackwede/TC Espelkamp-Mittwald) - Boldt/Bergmann (Tennispark Bielefeld/BW Lemgo) 6:7/6:4/6:2, Nebyla/Eggers (RW Gütersloh) - Beineke/Hochrein (SC GW Paderborn) 6:3/6:2.

Finale: Lencina/Albrecht (SV Brackwede/TC Espelkamp-Mittwald) - Nebyla/Eggers (RW Gütersloh) 6:3/6:2.

Damen-Doppel

Halbfinale: Stroiu E./Stroiu A. (TC Rödinghausen/FC Stukenbrock) - Figge/Bredenbals (SC GW Paderborn) 6:1/4:6/6:0, G. Lencina/Hoch (SV Brackwede) - Pantelidis/Musaeva (TC Rödinghausen) 7:6/2:0 Aufgabe.

Finale: Stroiu E./Stroiu A. (TC Rödinghausen/FC Stukenbrock) - Lencina, G./Hoch (SV Brackwede) 6:3/6:3.



Wurde zweimal erst im Endspiel gestoppt: Die gebürtige Hövelhoferin Stefanie Hoch (spielt für den SV Brackwede).

NW, 08.07.2003



Siegerehrung: Die Sieger und Platzierten der Tenniskreismeisterschaften 2003 stellen sich nach der Siegerehrung durch Landrat Dr. Rudolf Wamsleben (zweiter von links) zum offiziellen Foto auf. Die Organisatoren sprachen von einer gelungenen Veranstaltung, die ohne jegliche Miss-Stimmung über die Bühne ging.

Plückbaum und Meixner triumphieren

TENNIS-KREISMEISTERSCHAFT: SC Grün-Weiß Paderborn bei den Herren topp

■ **Ostenland (No).** Anne Plückbaum (TC Blau-Rot Paderborn) und Markus Meixner (SC Grün-Weiß Paderborn) sind die neuen Tenniskreismeister. Aus der Hand von Landrat Dr. Rudolf Wamsleben nahmen die beiden Sieger am Sonntagabend auf der Anlage des TC Blau-Weiß Ostenland ihre Trophäen entgegen.

Vom vorweggenommenen Finale sprachen viele der zahlreichen Zuschauer, als Vorahrsieger Peta Vidakovic (TC Blau-Weiß Hövelhof) und Markus Meixner (SC Grün-Weiß Paderborn) im Halbfinale um den Finalzug kämpften. Meixner

kickte Vidakovic nach hochklassigem Match aus dem Turnier und traf im Finale auf Ivo Perisa (Salzkotten), der sich durch ein 6:1, 6:1 über Publikumsliebling Gerhard Grosser (Grün-Weiß Paderborn) für das Endspiel qualifiziert hatte.

Wer dort leichtes Spiel für Meixner erwartet hatte, sah sich allerdings mächtig getäuscht. Perisa, für Salzkotten in der 1. Bezirksklasse aktiv und im Turnier an Position vier gesetzt, scheuchte die eine Liga höher spielende Nummer drei der Turnier-Setzliste mit harten Vorhandschlägen über den Platz und lag in Satz eins schnell in Führung. Als das Spiel des Salzkotteners an

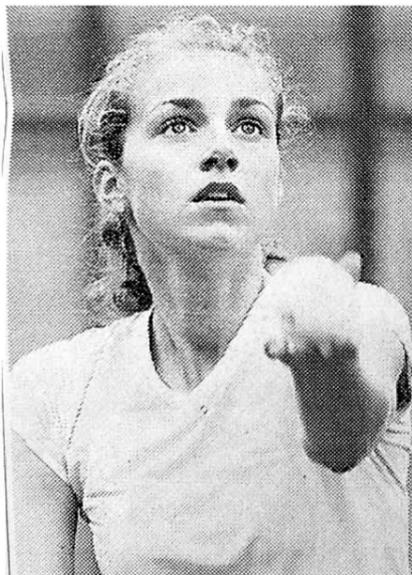
Konstanz verlor, rettete sich Meixner in den Tie-Break, den er für sich entschied. In Satz zwei spielte Perisa wieder mit mehr Sicherheit und demütigte seinen Kontrahenten regelrecht, dem er keinen Spielgewinn gestattete. Aber Meixner kam eindrucksvoll zurück und hatte das bessere Ende doch für sich. Der Paderborner gewann Satz drei mit 6:4 und durfte sich nach einem kräftezehrenden Turnier als Sieger feiern lassen.

Der SC Grün-Weiß Paderborn strich auch in der Doppelkonkurrenz den ersten Preis ein. Im vereinsinternen Duell besiegten Karsten Beineke und Sven Strümper das Duo Giesbert Werner und Fabia Dalka in drei Sätzen.

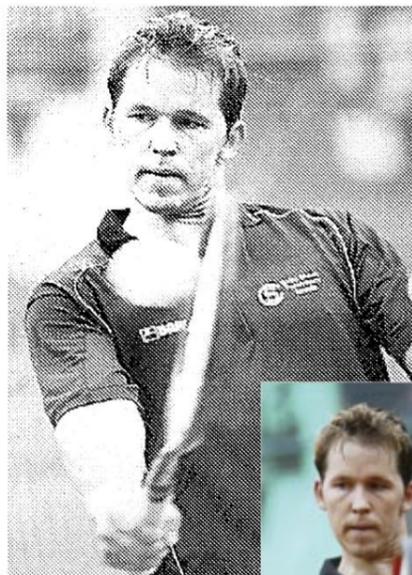
Ebenfalls drei Sätze beharkten sich Anne Plückbaum und Ines Figge (SC Grün-Weiß Paderborn) im Finale der Damen. Die an eins gesetzte Plückbaum wurde ihrer Favoritenrolle nach Startschwierigkeiten gerecht. Das erstmals seit vielen Jahren ausgetragene Mixed war im Finale eine rein Salzkottener Angelegenheit. Natascha Pache und Milan Liveric hatten in zwei Sätzen wenig Mühe gegen Rowenta Hinzmann und Einzel finalist Ivo Perisa.

Ergebnisse:

Damen A Halbfinale (HF): Anne Plückbaum (TC Blau-Rot Paderborn) - Sarah Hoischen (TC Rot-Weiß Salzkotten) 6:1, 6:2; Ines Figge - Silke Bredenbals (beide SC Grün-Weiß) 6:2, 6:4. **Finale:** Plückbaum - Figge 4:6, 6:4, 6:4; **Damen B HF:** Sandra Richter (TC Ostenland) - Marina Metz (TC Dahl) 6:1, 6:1; Linda Jochem (TC Westenholz) - Anja Amediek (Dahl) 6:2, 6:2; **Finale:** Richter - Jochem 6:2, 6:2; **Damen 30/40 Finale:** Marie-Theres Aust - Astrid Stratmann (beide Bären) 6:3, 6:0; **Herren A HF:** Markus Meixner (SC Grün-Weiß Paderborn) - Peta Vidakovic (TC Blau-Weiß Hövelhof) 6:4, 2:6.



Siegerin: Anne Plückbaum vom TC Blau-Rot Paderborn, hier beim Aufschlag, ist die Tennis-Kreismeisterin 2003.



Sieger: Markus Meixner, SC Grün-Weiß Paderborn, hier beim Aufschlag, ist der Tennis-Kreismeister 2003.



Markus Meixner



GW-Kreismeister

WB, 07.07.2003

Tennis: Kreismeisterschaft wieder sehr begehrt

Plückebaum und Meixner holen A-Titel

Von Ingo Tschiersch (Text und Fotos)

Delbrück/Ostenland [WV]. Von solch einem Aufschwung können viele andere Sportarten derzeit nur träumen. Mit 160 Aktiven verzeichneten die Tennis-Kreismeisterschaften in diesem Jahr eine Steigerung der Teilnehmerzahl gegenüber des Vorjahres um satte 30 Prozent. Und die Zuschauer kamen in der vergangenen Woche auf den Anlagen in Delbrück und vor allem bei den

Finalspielen in Ostenland voll auf ihre Kosten. In der A-Klasse der Herren holte sich Markus Meixner (SC Grün-Weiß Paderborn) nach einem hartumkämpften Dreisatzsieg über Ivo Perisa (TC RW Salzkotten) den Kreismeistertitel. In der Damen A-Klasse behielt Anne Plückebaum (Blau-Rot Paderborn) in drei Sätzen gegen Ines Figge (SC Grün-Weiß Paderborn) die Oberhand.

Nach den vergangenen mageren Jahren war der Titel des Kreismeisters im Jahr 2003 wieder sehr begehrt. Durch die Steigerung der Teilnehmerzahl im Damenbereich gab es auch endlich wieder eine Damen A-Klasse. Und in der gab es für die Favoritinnen relativ deutliche Halbfinalsiege. Anne Plückebaum behielt mit 6:1 und 6:2 gegen Sarah Haischen aus Salzkotten die Oberhand. Ines Figge von Grün-Weiß Paderborn schlug ihre Clubkollegin Silke Bredenbals mit 6:2 und 6:4. Das völlig offene Endspiel zwischen Anne Plückebaum und Ines Figge stand erwartungsgemäß lange Zeit auf des Messers Schneide. Ines Figge konnte Satz eins mit 6:4 für sich entscheiden. Und auch die Sätze zwei und drei blieben eng, mit dem letztlich besseren Ende für Anne Plückebaum. Sie siegte zwei Mal 6:4 und feierte nach einigen Jahren der Abwesenheit bei den Kreismeisterschaften ein tolles Comeback.

Händen des Landrates Dr. Rudolf Wansleben in Empfang nehmen

Die Ergebnisse

Herren A: Markus Meixner (Grün-Weiß Paderborn) - Ivo Perisa (TC Rot-Weiß Salzkotten) 7:6, 0:6, 6:4. **Doppel:** Karsten Beneke/Sven Strümper (Grün-Weiß Paderborn) - Gisbert Werner/Fabian Daika (Grün-Weiß Paderborn) 6:3, 4:6, 6:3. **Herren B:** Frank Dirksmeier (TuRa Eisen) - Michael Scholz (SV Sande) 6:3, 6:1. **Doppel:** Frank Dirksmeier/André Wiese (TuRa Eisen) - Rainer Amediek/Julian Ramsch (TC Grün-Weiß Dahl) 6:3, 6:3. **Herren 30:** Ives Stahl (Blau-Rot Paderborn) - Michael Hollander (Blau-Rot Paderborn) 6:0, 6:3. **Doppel:** 1. Ives Stahl/Michael Hollander (Blau-Rot Paderborn), 2. Anno Krewet/Holger Jansen (TC Rot-Weiß Bad Lippspringe). **Herren 40/50:**

Christian Dulisch (TC Rot-Weiß Bad Lippspringe) - Ulf Kranz (Blau-Rot Paderborn) 5:7, 7:5, 6:1. **Doppel:** Werner Tegethoff/Reinhard Rabenstein (TuS Sennelager) - Mark Fischer/Kaspar Linneweber (TC Rot-Weiß Bad Lippspringe) 6:2, 7:5. **Damen A:** Anne Plückebaum (Blau-Rot Paderborn) - Ines Figge (SC Grün-Weiß Paderborn) 4:6, 6:4, 6:4. **Damen B:** Sandra Richter (TC Ostenland) - Linda Jochem (TC Westenholz) 6:2, 6:2. **Doppel:** 1. Anja Amediek/Lena Lütkemeier (TC Grün-Weiß Dahl), 2. Runa Gerkens/Viola Vandieken (TC Schloß Neuhäus). **Damen 30/40:** Mane-Theres Aust (TC Buren) - Astrid Stratmann (TC Buren) 6:3, 6:0. **Doppel:** 1. Mane-Theres Aust/Astrid Stratmann (TC Buren), 2. Birgit Schaal/Bettina Huppert (TC Blau-Weiß Hovelhof). **Mixed:** Natascha Pache/Milan Liveric (TC Rot-Weiß Salzkotten) - Ruvena Hinsmann/Ivo Perisa (TC Rot-Weiß Salzkotten) 6:3, 6:2.

Favorit gescheitert

(weiter nächste Seite)

Favorit gescheitert

Dagegen lief in der Herren A-Klasse nicht alles wie erwartet. Titelverteidiger und Favorit Peta Vidacovic bekam es im Halbfinale mit Markus Meixner zu tun. In einem spannenden und hochklassigen Spiel schlug Meixner den Hovelhofer mit 6:4, 2:6 und 7:5. Im zweiten Halbfinale traf Gerhard Grosser (Grün-Weiß Paderborn) auf die Nachwuchshoffnung Ivo Perisa aus Salzkotten. Grosser wusste als Publikumsliebbling zwar die Zuschauer auf seiner Seite, war gegen Perisa beim 1:6 und 1:8 aber letztlich chancenlos.

Und auch in den B-Klassen wurde den Zuschauern am Finaltag auf der wunderschönen Ostenländer Tennisanlage toller Sport geboten. Mit Sandra Richter gelang es der Lokalmatadorn auf der eigenen Anlage, den Kreismeistertitel im Finale gegen Linda Jochem einzufahren. Richter schlug im Halbfinale Marina Metz (TC Dahl) deutlich mit 6:1 und 6:1. Jochem sagte gegen Anja Amediek (TC Dahl) ähnlich klar mit 6:2 und 6:2.

In der Herren B-Klasse setzte sich der favorisierte Frank Dirksmeier aus Eisen durch. Bereits in der Runde der letzten Vier ließ er beim 6:0 und 6:2 gegen Christian Seelbach (Sande) keine Zweifel darüber aufkommen, dass die Titelvergabe nur über ihn entscheiden wird. Sein Finalgegner Michael Scholz musste am Samstag schon einiges mehr bieten, um den Finalzug feiern zu können. Nach drei Sätzen hatte Scholz gegen Ingo Ebbesmeier (TC Westenholz) das bessere Ende für sich. Im Finale ließ Scholz zu viele Möglichkeiten, das Spiel in seine Richtung zu drehen, aus und verlor gegen Dirksmeier 3:6 und 1:6.

Geprägt durch lange Grundlinienduelle war das Endspiel der Klasse Herren 30 zwischen Yves Stahl und Michael Hollander (beide Blau-Rot Paderborn). Im ersten Satz verzweifelte Hollander an der Schlagsicherheit seines Gegners und musste sich glatt mit 0:6 geschlagen geben. Zu Beginn des zweiten Satzes konnte Hollander die Partie durch eine offensive Spielweise zunehmend offener gestalten. Dennoch musste er sich letztlich dem neuen Kreismeister nach einer Gesamtspielzeit von mehr als zwei Stunden auch im zweiten Satz mit 3:6 geschlagen geben. Stahl hatte im Halbfinale Hubert Luis (Buren) mit 6:1 und 6:2 besiegt. Auch der Finalzug von Hollander war beim 6:3 und 6:3 gegen Daniel Wecker (Sennelager) ungeführt.

Am Ende eines langen und anstrengenden Tages durften die Sieger und Platzierten der Kreismeisterschaften auf der Ostenländer Tennisanlage die Pokale aus den

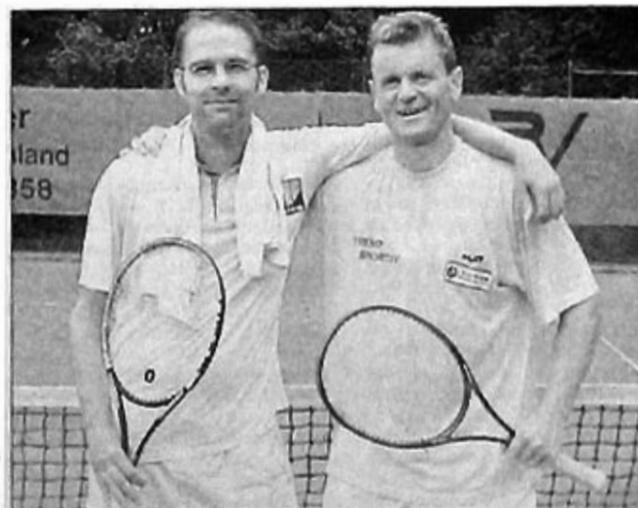
(weiter vorherige Seite)



Durch einen Dreisatzsieg über Ines Figge (SC Grün-Weiß Paderborn, l.) wurde Anne Plückebaum (Blau-Rot Paderborn) neue Damen A-Kreismeisterin.



Im Endspiel der Herren A-Klasse siegte Markus Meixner (SC Grün-Weiß Paderborn, r.) gegen Ivo Perisa (TC Salzkotten) mit 7:6, 0:6 und 6:4.



In einem mehr als zweistündigen Grundlinienduell behielt Yves Stahl (r.) gegen Michael Hollander (beide Blau-Rot) die Oberhand bei den Herren 30.



Impressum:

Herausgeber: Tennisabteilung des SC Grün-Weiß 1920 e.V. Paderborn
Herbert Pfau (1. Vorsitzender), Andreas Liedtke (Pressewart)
Clubanlage: Fürstenweg 19, 33102 Paderborn, Tel.: 05251/33536
Internet: www.scgw.de
Drucklegung: Januar 2004
© SC Grün-Weiß Paderborn - Tennisabteilung



PRESSESPIEGEL 2003

SC GRÜN-WEISS 1920 e. V. PADERBORN - Tennisabteilung

